

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

48. Jahrgang. 1900.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

In der rothangeflagelten, von einem mächtigen Wappenschild bekrönten Hofloge, die sich in der Mitte des Ranges befand, thronte auf dem vordersten Stuhl Durchlaucht, halb verborgen durch einen Niefenfächer, ab und zu das Niefenflacon an die Nase führend. Neben ihr, die Benud mustern, saß die Herzogin; unter Brandes Beobachtung ließ sie die Lognette fallen, und indem sie der Tante eine Bemerkung zuflüsterte, sah sie flüchtig zu ihm hinüber. Brandes verneigte sich leicht, die Herzogin senkte fast unmerklich das Haupt, dann wandte sie sich der Aufführung wieder zu. Hinter den beiden hohen Damen sahen drei Hofräulein mit mageren Schultern und schwanbesehten Ballumhängen wie drei arme, fletende Vögelin. Die rechte Ecke des Raumes wurde fast ganz ausgefüllt von einem feurigen rothen Atlaskleid, das die lippige Gestalt der Oberhofmarschallin umschloß; an ihrer Seite standen zwei flachengrün bezogene Kammerherren gleich zartem Spargelkraut um eine Niefentomate. Der Eingang des fürstlichen Sonderappartements war durch schwere rothe Portieren verhängt, hinter denen in einem kleinen, behaglichen Foyer eine milde rosa Ampel strahlte. Die übrigen Wogen des ersten und zweiten Ranges wie auch das Parquet waren dicht besetzt — das Vergnügen, die höchsten Herrschaften beobachten zu können, ließ man sich nicht gern entgehen.

Durchlaucht sumpte manchmal verflohen einige Takte mit, die freilich dadurch nicht melodischer wurden, denn ein starker Schnupfen war im Anzuge und die Musik sollte dieses Mal gleich dazu dienen, der armen Nase etwas Luft zuzuführen. Da aber die Kunst sich nicht gern zu Sklavendiensten hergiebt, so nahmen die Athmungsbeschwerden trotz des ästhetischen Mittels zu.

Herzogin Elisabeth kam auch nicht zum Genuß des Gebotenen. Sie sagte allerdings „sehr schön“, als sich der Vorhang senkte, aber heimlich hatte sie die Minuten gezählt und berechnet, wie lange es her sei, seit sie der Tante etwas gesagt, und wann sie wieder unauffällig den Kopf nach dem Balkon hin drehen könne. Es wurde häufiger, als sie eigentlich beabsichtigte, aber der arme Mensch wartete unermüdetlich auf ihren Blick und sie mußte immer von Neuem untersuchen, wie lange er diese Stellung aushalten konnte. In kurzer Zeit hatte die kleine Herzogin Henschen und Sich-verstellen gelernt und sie machte Fortschritte in diesen Künsten, ohne sich selbst Rechenschaft darüber zu geben. Sie dachte und that sonst nichts, von dem sie nicht ihrer Tante oder den Freundinnen Mitteilung gemacht hätte — ihr Interesse für den schönen jungen Offizier verschloß sie sorgfältig in ihr Inneres, bemühte sich, gleichgültig auszu-sehen, wenn zufällig sein Name genannt wurde, und verrieth durch nichts ihre innere Unruhe in seiner Nähe. Sie verfuhr nicht raffinierter als ein anderes, junges Mädchen in Liebesfachen; es scheint ja, als entwickelten sich im Frauenherzen alle Kräfte, sobald Gefahr droht, und diese verwehlern jede Unterstützung von außen, bis der Stolz vor der siegreich einziehenden Liebe hinstinkt. Niemand in der Herzogin

Nähe hatte bisher eine Ahnung von den Vorgängen in ihrer Seele, Niemand hätte gewagt, ihr eine menschliche Schwäche zuzutragen.

Elise von Hagemann hatte keinen Blick von Brandes verwandt, seit sie an der Seite ihrer Mutter Platz genommen hatte. Sie fühlte instinktiv aus seinem Betragen heraus, daß er nicht nur in seinem Interesse für sie erkalte, sondern daß in dieses eine neue Neigung geschlichen sei. Sie witterte aus seiner Gille und seinem Fortdrängen, daß die Feindin im Theater wäre, und sie beschloß, ihn zu beobachten, um vielleicht noch heute auf die Spur seines Geheimnisses zu kommen.

Mit Erstaunen und Empörung bemerkte sie die stumme Begrüßung zwischen der Herzogin und dem Freiherrn und mit wachsender Wuth konstatierte sie die ausgetauschten Blicke — das ließ denn doch schon auf eine geheime Verständigung schließen! So handelte eine Herzogin an der Freundin, die ihr im kindlich offenen Vertrauen das Herz erschlossen hatte, so verrieth sie dieser Brandes, dem sie mit so viel Liebe entgegengekommen war! Wer hätte solche abscheuliche Kofetterie in den treuherzigen blauen Augen vermutet, wer konnte hinter dieser Natürlichkeit eine geschickte Intrigantin ahnen! Natürlich spielte sie nur mit Brandes, machte ihn in sich verliebt und reichte hohnlachend irgend einem Fürsten die Hand, wenn sie aus der Langweile des Städtchens befreit wurde. Er aber, der Weltgerichte, Tieferefarene, der mit seiner Menschenkenntnis, seiner Weltberachtung prahlte, er ließ sich blindlings durch dieses kokette Spiel gefangen nehmen, wurde seiner Liebe, die eigentlich schon vollen Anspruch auf ihn hatte, untreu — nur um sich von den Nädern des höflichen Triumphwagens zermalmen zu lassen. Oh dieser Glende, dieser Feigling, der sich durch äußern Glanz so blenden ließ — Elise trommelte mit ihren Fäßen und biß zornig die Zähne aufeinander. Aber sie würde ihm schon Bescheid sagen, ihn warnen, ehe es zu spät war und er in sein Verderben rannte; großmüthig wollte sie ihm den Abgrund zeigen, dem er zutramelte, und voll Edelmut sprechen: „Sieh her, ich rette Dich, weil ich Dich liebe — Deine Strafe soll sein, daß ich mich auf ewig von Dir wende!“ Das würde er sich nicht gefallen lassen — und wer weiß, vielleicht würde sie dann doch Mitleid vor Recht ergehen lassen, gerührt durch sein Geständnis, daß er sich ohne sie tödten müßte — — —

„Durchlaucht begiebt sich ins Foyer,“ sagte Frau Doktor von Hagemann, „hörst Du nicht, Elise? Du trittst fortwährend auf meiner Schleppe herum, wollen wir nicht auch unsere Aufmerksamkeit machen?“

Die Tochter besann sich einen Augenblick:

„Lust habe ich nicht — aber es ist doch wohl besser, wir gehen!“

Sie brauchte Beweise, denen gegenüber kein Zeugnien half und die dem Schuldigen zeigten, wie sehr er von ihrer Großmuth abhing. Das, was sie bis jetzt beobachtet, konnte als eine bloße Zufälligkeit gedeutet und Unzulänglichkeiten daraufhin würden ihr nur als Neid und Bosheit gedeutet werden. Sie hütete sich wohl, zu verdächtigen, ehe sie Waffen zur Vertheidigung besaß.

Durchlaucht hielt in ihrem Foyer Cercle. Die Hofgesellschaft meldete sich bei dem dienstthuenden Kammerherrn zum Empfang und dieser sorgte dafür, daß der kleine Raum

nicht überfüllt sei, noch daß man zu lange weile. Wenn er neue Namen meldete, so war dies zugleich der Wink für die Empfangenen, sich zu verabschieden. Zweimal hatte nun schon das Publikum gewechselt, der Freiherr von Brandes stand noch immer vor der Herzogin und Ignorirte das alte Herkommen und des Kammerherrn gelindes Räuspfern. Was nahm sich dieser junge Mann heraus — wenn Hoheit tausendmal mit ihm lachte und plauderte, er mußte seiner Pflicht eingedenk sein! Nun begann sogar Durchlaucht auch noch ein Gespräch mit ihm und übersah dabei ganz den Professor Helmer, der seinen Johanneslopf mit dem schlichten, langen Haar unter salbungsvollem Lächeln senkte, das die schönen, neuen Zähne bloßlegte. Auch die Frau Geheimrathin folgte schon zum dritten Mal zwischen ihren beiden rothblonden Töchtern, die Prinzess lachte laut über ein amerikanisches Jagdabenteuer, das Brandes mit vollkommenem Ernst vortrug und das sich in seiner Wunderbarkeit kaum von seinen deutschen Brüdern unterschied. Aber nun mußte Durchlaucht niesen und wandte dabei ihre kleine Nase von dem Erzähler ab:

„Hatschi — guten Abend, Herr Professor, schön, daß Sie da sind! Hatschi, hatschi! Guten Abend, Frau Geheimrath, Ihr Herr Gemahl nicht hier?“

Die Angeredete bedauerte lebhaft.

„Schade! Ich hätte ihm gern gedankt — er hat meinen Prozeß um den Fallberger Erbwald glücklich in letzter Instanz verloren, ich bin ihm sehr verpflichtet!“

Die Frau Geheimrath und ihre Sprößlinge versteinereten fast in ihrem Kniz und der Kammerherr fand es an der Zeit, die Scene zu ändern.

Frau Doktor von Hagemann nebst Tochter, Baronia von Seiden, Comtesse Frohnsberg, Graf und Gräfin Mantel!

Bei der Nennung der ersten Namen sahen die Herzogin und Brandes sich flüchtig und verständnißvoll an. Elisabeth lächelte ein wenig und ging den Eintretenden einen Schritt entgegen.

„Liebe Elise, wie schön, daß ich Sie sehe, Ingeborg scheint mich heute Abend zu vernachlässigen! — Wie gefällt Ihnen Mondal als Tanzhäuser — ausgezeichnet, nicht wahr? Ich finde, es ist seine beste Rolle.“

„Darf ich Hoheit einmal, Dir, Göttin der Li — liebe“ vorführen?“ fragte Brandes ernsthaft, „Hoheit werden ge-siehen müssen, daß Herr von Mondal einen ebenbürtigen Nivalen hat.“

„Nur im Gefang?“ warf Elise ein und fügte auf Brandes erstauntes Gesicht hinzu: „Er verfiel sich prachsvoll, Hoheit — Herr von Brandes ist ein vollendeter Komödiant! Als ob nicht Jeder wüßte, daß er und der göttliche Sänger noch auf anderem Felde neben einander kämpfen! Aber wir verrathen ihn gegen Niemand, nicht wahr, Hoheit — wir schwören Discretion!“ und sie erhob feierlich den Fächer.

Was meinte sie damit? Sollte Brandes also Ingeborg doch — ?

Der junge Offizier hatte sich zuerst gefast und in verbindlichem Ton erwiderte er:

„Fräulein von Hagemann ist eine so gewandte Partnerin, daß man auch ihr Spiel für Ernst halten könnte! Aber es lautet zum Wiederbeginn, ich empfehle mich, Hoheit!“

(Fortsetzung folgt.)

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Silber echtes
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Geliebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Bordeaux-Weine,
garantirt rein.
empfehl in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange
Preislisten und Proben. 190
C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Patente
Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen
H. & W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1.
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882. (P. a. 2438/11 g.)
F 112

Empfehle mein Lager in:
Galerien, Portierengängen, Kofetten, Quasten,
Nouveauengängen, Zeitstrocker, eiserne und verginnte
hohle Gardinengängen, alle Sorten Vorhängeisen,
Ringe und Aordel.

Messing-Portiërenstangen
in allen Längen und Stärken.
Messing-Stangen für Restaurants und Schaufenster,
Messing-Bilderdrabt, Säurefänger, Portiëren-
Setten, Rinceaux, Amoretten, Sellaardenspitzen,
Decorationschilder, 3281

Messing-Treppenläuferstangen,
sowie alle Artikel für Tapezierer und Decorateure.

H. Süßenguth,
Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.
Prima Rindfleisch 58 Pf., Kalbfleisch 60 Pf.,
Schweinefleisch 70 Pf. Röderrstraße 7.

**Rheinischer Trauben-
Brust-Honig.**
Verschleimung, Hals-, Brust- od. Lungenbeschwerden, Keuchhusten leidet, gebrauche
einzig u. allein den achten, seit 83 Jahren weltbekanntes Rheinischen Trauben-Brust-
Honig. à Fl. 1, 1½ u. 3 Mk. nebst Prospect.
In Wiesbaden im Haupt-Depot bei **Carl Mertz, Delicatessen-
Handlung, Wilhelmstraße 18;** ferner bei **Louis Schild, Drogenhandl., Langgasse;**
in Biersfeld bei **Emil Wiesert** in Biedrich bei **Ludw. Klitz u. H. Steinhauer;**
in Idstein bei **W. Becker (P. H. Maus Nachf.).**

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Holer's „roth-goldener“**
Malaga-Trauben-Wein,
Gemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconalescenten,
alle Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis
per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's
Hof-Apothete.** F 309

Beste
Cognac-Marke
H. J. Peters & Co. Nachf., Köln,
à Flasche Mk. 1.75 bis Mk. 4.00 empfiehlt
Jac. Frey,
Schwalbacherstr., Ecke
Luisenstrasse. 4885

Neue Malta-Kartoffeln,
5fte. Matjes-Häringe
eingetroffen.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Blüthen-Honig,
hochfeinste Tafelorte, lief. garantirt naturrein, die 10-Pfd.-Dose fr
u. Nachn. für 7 Mk. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück.
Handers'che Bienenzüchterei in Werthe, Prod. Hann.

Wer an
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Hals-, Brust- od. Lungenbeschwerden, Keuchhusten leidet, gebrauche
einzig u. allein den achten, seit 83 Jahren weltbekanntes Rheinischen Trauben-Brust-
Honig. à Fl. 1, 1½ u. 3 Mk. nebst Prospect.
In Wiesbaden im Haupt-Depot bei **Carl Mertz, Delicatessen-
Handlung, Wilhelmstraße 18;** ferner bei **Louis Schild, Drogenhandl., Langgasse;**
in Biersfeld bei **Emil Wiesert** in Biedrich bei **Ludw. Klitz u. H. Steinhauer;**
in Idstein bei **W. Becker (P. H. Maus Nachf.).**

Dank.

Als Ertrag des von Frau **Maria Wilhelmj** in Gemeinschaft mit Herrn Professor **Mannstadt** und Herrn Kammermusiker **Brückner** veranstalteten Concertes wurde uns die reiche Summe von **925 Mk.** übergeben. Wir möchten an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit benützen, um der hochherzigen Künstlerin, welche mit den beiden Herren ihre Meisterschaft in den Dienst der Wohlthätigkeit stellte, unsern wärmsten Dank auszusprechen für diese, den armen Kindern erzielte Liebesthat.

Möge dies edle Beispiel Andere zur Nachahmung anspornen, uns in unseren Bestrebungen zu unterstützen.
Der Vorstand der Kinderhorte.

Loge Plato.

Mittwoch, den 21. März, Abends 8 Uhr!

II. Historischer Concert-Vortrag

des Pianisten **J. H. Bonawitz.**

Thema:

Die historische Entwicklung des Clavierspiels von **Conrad Paumann (1410-1473)** bis auf die Neuzeit.

II.

Unter geß. Mitwirkung der Fräulein **Helene M. Aibisser** und der Herren **W. Sadony** und **Carl Lüstner.**

Bonawitz. Quartett in B-moll für Clavier, Violine, Viola und Violoncello.

Numerierte Plätze 2.50 Mk., nichtnumerierte Plätze 1.50 Mk. Billets sind zu haben bei Herrn **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

Walhalla-

★ ★ Theater. ★

Heute Samstag: Keine Vorstellung.

Im Walhalla-Keller:

Grosses Concert

bei gänzlich freiem Entree.

NB. Das Haupt-Restaurant ist von 9 Uhr ab für den **Alpen-Verein** reservirt, es sind also am heutigen Abend nur das **Walhalla-Café** u. der **Walhalla-Keller** geöffnet.

Möbel- u. Bettenlager.

Verkaufe sehr billig gut gearbeitete Kasten- und Polstermöbel. Auswaahl in schönen preiswerthen Verticows u. Dinand mit Kamel-taschen, Moquet- u. Fantasiestoffen, einzelne Bettstühle. Versiere bürgerl. Ausstattungen nach Zufriedenheit u. jeder Preislage. 8619

Wilh. Henmann, Seltenstraße 1, Eckladen.

Für Kranke!

Bestehende von abgelagerten, kräftigen naturreinen Rhein- und Bordeaux-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt ungemein preiswerth

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857)

Edelheidstraße 33.

Br. Rindfleisch p. Pfd. 50 Pf.,
Kalb- u. Lenden- u. Roastbraten
im Aufschnitt zu haben.

A. Odenheimer, Steingasse 3.

Pfeiffer & Co.

— Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feu- und diebessicheres **Gewölbe** mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Infectionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benützt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 6 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benützt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrierte Kinderzeitung“, das „Merzliche Hansbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Anbrist „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



Zu Privat- und kaufm.

Reisen ist bezüglich der Güterabfuhr von den Bahnhöfen vielfach die irrige Ansicht vertreten, daß die Expediteure für das ortsbliche Rollgeld auch das Abladen der Güter, einerlei wie schwer solche sind und wo sie hinkommen, besorgen müßten. Diese Ansicht ist jedoch falsch. Für das gewöhnliche Rollgeld (für Frachtgut 30 Pf., für Eilgut 60 Pf. per 100 kg. im inneren Stadtbezirk) hat der Expeditur das Gut von der Bahn nur in diejenigen Lokale zu schaffen, welche Parterre liegen und an welche mit dem Wagen direct angefahren werden kann. Auch hat er nur diejenigen Güter abzuladen, welche ein Mann allein transportiren kann, eventuell nöthige Hülfe hat der Empfänger zu stellen oder extra zu zahlen. Für das Abliefern der Güter in andere wie im Parterre gelegene Lokale (Keller, Stagen, Speicher zc.), welche durch einen Mann transportirt werden können, wird eine Abtragegebühr erhoben. 3660

Broderies.

Eine sehr leistungsfähige Fabrik von feinen Schweizer Stickerien sucht eine solide, achtbare u. thätige Dame mit großem Bekanntheitskreis für den Verkauf auf Muster in Wiesbaden u. Umgebung. Waare franco verzollt, Preise in Mark. Anmeldungen unter Chiffre **Z. à G. 324** an **Rudolf Mosse, St. Gallen (Schweiz).** (Ztg. G. 324) F 121

Eino guto sparsono Kueho orhilt man am besten mit

Löst. Frühstück's-Suppen
Gomiso- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

Zu haben bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 3753

Zur Oranienburg.

Heute Samstag:
Mehlsuppe,
wogu einladet
Ph. Friedrich.

Restaurant Weber,
Schachtstraße 13.
Heute Samstag: **Mehlsuppe.**
Willy Weber.

Nichtblühende Frühkartoffeln Schwalbacherstraße 23.
Zimmerstühle und Abfallholz zu haben Rorichstr. 23 u. Zimmerplatz, Rondel. 189

Kaufgeschäfte

Bestkaufschilling bis zu 12.000 Mk. sofort zu kaufen gesucht durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Gillestich, 2. Kaserstr. 2, Wiesbaden.** 2890

Alle Bücher u. Werke zu kaufen gel. Seerodstr. 11, 1 Et. 1

Herren- und Damen-Kleider, getr. Schuhwerk kauft **Jul. Rosenfeld, Mehrgasse 37.**

Die besten Preise zahlt **Frau Brachmann, Mehrgasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfachen Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform, zc. Beh. f. i. S. 2562**

Damen- u. Herren-Kleider und Schuhe, Möbel u. i. w. kauft zu den höchsten Preisen **Elise Harmann, Mehrgasse 21.**

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider,

Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen 3157

B. Rosenau,
Mehrgasse 13 und Goldgasse 18.

Ein zweirädriger Handfarrer (10-15 Centner Tragkraft) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3579

Sodawasserschalen mit Patentversch. zu kaufen gel. Off. mit Preis unter **J. V. 100** Hauptpostlagernd erbeten.

Flaschen, Krüge u. dergl. kauft
L. Kranz, Blatterstraße 5, 1 Et.

Ein Kapin (Wändchen) zu kaufen gel. Blatterstraße 44, Post.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der Bildungsgrad unserer Handlungsgehülften.

Die letzten Beschlüsse des Reichstags zur Gewerbeordnung, welche unter Anderem einen grösseren Schutz der Handlungsgehülften bezwecken, lenken die Blicke in erhöhtem Masse auf den Stand der kaufmännischen Angestellten, der für das Gedeihen von Handel und Industrie in mehr als einer Beziehung von hoher Bedeutung ist.

Leider ertönen aber Klagen über unzulängliches Wissen und ungenügende Leistungsfähigkeit des Personals unaufhörlich und immer lauter. So gross auch das Angebot von kaufmännischen Hilfskräften ist, so ist doch die Zahl von wirklich tüchtigen Kräften gegenüber der Nachfrage dauernd sehr gering.

Wir sind weit davon entfernt, den Handlungs-Angestellten den ihnen billiger Weise zukommenden Schutz zu missgönnen, möchten aber darauf hinweisen, dass dann auch eine bessere Ausbildung des deutschen Handlungsgehülftenstandes — durch Ausnutzung der freien Zeit zu Weiterbildung — mindestens die gleiche Fürsorge und das gleiche Interesse verdient.

Wie heute die Dinge liegen, muss sich der junge Mann, der sich dem Handelstande widmet, den weitaus grössten Theil der allgemeinen und besonderen Kenntnisse, die der Beruf erfordert, erst in der Praxis aneignen; aus der Schule bringt er nur wenig Wissen mit, das er verwerthen könnte, und eine Menge schöner Dinge, die er dort gelernt hat, vergisst er, weil er sie nicht braucht.

Absolventen können die Ansprüche, die man an fertige Gehülften stellt, nicht erfüllen. Die Sprachkenntnisse in Französisch und Englisch erweisen sich für die Uebung im Verkehr als werthlos; ja, selbst die Fähigkeit, in der eigenen Muttersprache sich schriftlich einwandfrei auszudrücken, fehlt ihnen zumeist, und auch in anderen Beziehungen weisen die Kenntnisse Lücken auf, die, wenn überhaupt, nur in längerer Lehrzeit ausgefüllt werden können.

Es giebt ja eine grosse Zahl junger Leute, die soviel inneren Trieb besitzen, um neben ihrer Berufstätigkeit an der Erweiterung ihrer Kenntnisse zu arbeiten. Diese sind sehr leicht zu erkennen, demgemäss auch sehr begehrt und leicht versorgt; ihre Zahl ist aber nur gering. Sie sind, wie schon bemerkt, in der Minderheit. Den Uebrigen, deren Vorkommen durch die bestehenden Verhältnisse erschwert wird, ist natürlich durch Zwang nicht zu helfen.

Ein deutscher Kabel-Verein! Aus Kreisen der Dresdener Grosskaufmannschaft wird uns geschrieben: Erst seitdem England in seinem jetzigen Kriege mit den Burenstaaten die Allmacht seines Kabelmonopols zum Schrecken aller civilisirten Staaten in der unseren „Vettern“ von jenseits des Kanals eigenthümlichen rigorosen Weise ausnutzt, wird uns Deutschen so recht klar, was uns fehlt, dass wir nicht eigene Kabel besitzen.

Heute durchziehen die Meere circa 1460 Seekabel mit rund 320,000 Kilometer Gesamtlänge, von denen 210,000 von England beherrscht werden. Wenn auch die einzelnen Kabelnetze meist nicht im staatlichen Besitze sind, sondern etwa 50 Aktiengesellschaften gehören, so sind davon fünf Sechstel englische, und England wagt noch immer, allen anderen europäischen Staaten die Stirne bietend, die Welt Tage lang im Unklaren zu lassen, was denn eigentlich auf dem Kriegsschauplatze passiert, welches die Geschicke so und so vieler Tausender tapferer Männer, Buren wie Engländer, sind. Ja, sogar der telegraphische Verkehr zwischen unseren bedeutendsten Kolonien in Deutsch-Ostafrika und dem deutschen Mutterlande ist in Frage gestellt, denn wie der Staatssekretär v. Podbielski am 26. Oktober v. J. bekannt gab, werden alle Telegraphen von und nach Deutsch-Ostafrika in Aden einer strengen Censur unterworfen, und er rath ausdrücklich, alle Telegramme in englischer Sprache abzulassen. Viele Monate will man schon die für Deutschland schimpfliche Sperre. Längst hat man im Berliner Kolonialamt die Lücke erkannt, bereits am 9. November v. J. ist der erste deutsche Kabeldampfer vom Stapel gelaufen, und in vielleicht nicht allzu ferne Zeit werden unsere Kolonien eigene Kabel mit dem Mutterlande verbinden. Hierzu werden zwar Hunderte von Millionen Mark nöthig sein, und die Reichsböden werden noch manche schwere Stunde haben, denn neben der Kabelfrage

steht ja die noch viel kostspieligere Flottenfrage. Aber hier kann das deutsche Volk selbst viel zur Lösung beitragen. So nothwendig eine starke deutsche Flotte ist, so bleibt sie zunächst doch noch ein todttes Kapital, dessen ideale Wirkung für die Erste nur der Schutz des Deutschthums, die Achtung vor den deutschen Farben im Auslande ist. Ganz anders das in Kabeln festgelagte Kapital! Es dient dem Volke und seinen Interessen praktisch vom ersten Augenblick an, es ist ein lebendiges, die Einnahmen des Reichs vermehrendes Kapital. Kein Opfer soll uns Deutschen zu gross sein, dem Kaiser eine starke Flotte zu bauen, denn die Früchte werden sich bald zeigen, und lieber in der Zeit Steuern bezahlt, als in der Noth — Kriegskontributionen! Aber nebenher sollten wir uns der Kabelfrage aus eigener Initiative annehmen. Und zur immer weiteren Verbreitung des Verständnisses für die Bedeutung eigener deutscher Seekabel Sorge ein deutscher Kabel-Verein!

Beendigung der Handelschemiker. Seit geraumer Zeit schweben zwischen den verschiedenen Handelskammern Verhandlungen wegen Beendigung von Chemikern, die im Auftrage von Behörden, amtlichen Handelsvertretungen und Handel- und Gewerbetreibenden die Beschaffenheit, den Reingehalt oder Nutzwert von Handelswaren irgend welcher Art gewerbmässig feststellen. Die Handelskammer zu Hannover arbeitete einen Entwurf aus, der sämmtlichen deutschen Handelskammern zur Begutachtung vorgelegt wurde und eine Reihe von Abänderungsvorschlägen hervorrief. Dieselben wurden in einem zweiten Entwurf verarbeitet, gegen den die Handelskammer in Düsseldorf im Einverständnis mit der Vereinigung der rheinisch-westfälischen Handelskammern einen Gegenschwift veröffentlichte, der ebenfalls den sämmtlichen Handelskammern zugeing. Nennmehr beruft die Handelskammer zu Hannover eine Versammlung der beteiligten Kreise nach Hannover auf Samstag, den 24. d. M. ein, um eine Aussprache über die Angelegenheit herbeizuführen und die Vorschriften über die Beendigung der Handelschemiker endgültig festzulegen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der ersten Märzdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 130,605.73 Francs (+ 9562.88 Francs gegen die entsprechende Dekade des Vorjahres). Gesamtsomme seit 1. Januar: 811,252.44 Francs (+ 59,310.70 Francs).

223,500 Postbüreau gibt es nach einer soeben veröffentlichten Zusammenstellung des Internationalen Postbüreaus zu Bern in der ganzen Welt. Eine besondere Markwürdigkeit dieses Verzeichnisses ist die Zusammenstellung der vielen gleichnamigen Poststationen. Man macht sich kaum einen Begriff davon, wie häufig dieselben Namen auf der Erde wiederkehren. Besonders häufig sind die Ortsnamen, die von einem Heiligen abgeleitet sind, ihre Zahl beläuft sich in dem Postverzeichnis auf fast 6000. Vor allen kehren die Namen des Heiligen Antonius, Bernhard, Franciscus, Georg, Johann, Joseph, Laurentius, Martin, Nicolaus, Peter, Paul, Sebastian, Vincent und der Heiligen Anna und Clara allenthalben wieder und man findet unter jedem dieser Namen wenigstens 20 bis 30 Orte auf den Karten. Es giebt 5 Antwerpen, 26 Beaumont, und die Namen der europäischen Hauptstädte finden sich besonders in Amerika fast alle doppelt und dreifach wieder.

Tagblatt - Ausgabe. An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.



Gelegenheits-Kauf! 1. Zwei Pferde (russische Trapper), Vollblut, 2. Zwei Paar Doppelpänner-Gewichte und ein Einspänner, 3. Landauer, fast neu, Halbverdeck, sowie ein Break.

Preiswerth zu verkaufen ein sehr wackamer Kronberger und ein Damen-Rad (amerik.), fast neu. Näh. Heinrichsberg 3.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gemälde, Herren-Zimmer-Einrichtung, 2 Plüschgarnituren, Krankentisch, 6 Stühle, eleg. Weilerspiegel, Harmonium, Schreibsekretär, Gaslüfter, eleg. Salonstühle, Vasen, 2 Lampen, 2 eleg. Corridor-Ampeln, Säule, Schaustuhl, Glas, Porzellan, Kleiderkränze, Sessel, Betten, Holzstufen, span. Wand, 10-12 u. 3-4. Näh. im Tagbl.-Verlag. Händler verb. 2769

Ein completed Bett (eiserne Bettstelle) wegen Umzug billig verkaufen. Näh. Bahnamstraße 14, 3. Mittel-Abthlg. 8262 Mehr als 60 complete Betten, 50 Matratzen in Segrad, Wolle, Kapot, Hochhaar, alle Größen, vollständige Braut-Ausstattungen.

Ph. Lendle, D. Eisenbolegasse 9, am Markt. Größtes Lager in bürgerlichen Ausstattungen am Plage. Ein Bett für 18 Mk. zu verkaufen Hebelstraße 27. 8658

Ein Bett, Sprungr., 3 Matr., Neil u. Weich, 45 Mk., ein Kuchentisch 5 Mk., 1 ev. Tisch 12 Mk. zu verk. Kömerberg 16, 3. Ein Bett mit Hochhaarmatratze, Deckbett u. Kissen sehr billig zu verkaufen Kömerberg 16, Part.

Wod. rothe Plüschgarnitur (neu), Sopha und 4 Sessel, für 190 Mark zu verkaufen Kirchstraße 13, 2. St. 8806

Umzugs halber sofort zu verkaufen eine wenig gebrauchte Chaiselongue für 60 Mk., eine russische Theemaschine, ein Petroleumherdchen und einiges Andere Weisbergstraße 20, Part.

Gelegenheitskauf. Ein Tischendivan Friedrichstraße 45, 3. Neuer nußb. 3-thlg. Sammettischen-Divan für 50 Mk. zu verkaufen Kömerberg 4, Part. r.

Ein gut erhalt. Canape 22 Mk., 1 Ottomane mit Decke 26 Mk., ein großer Kleiderschrank 25 Mk. zu verkaufen Kömerberg 16, Part.

Ein Rococo-Sopha zu verkaufen Kömerberg 16, Part. Zwei gut erh. Sophas b. zu verk. Delenenstr. 15, D. 1. 8251

Wegen Umzug u. Aufgabe des Geschäfts find billig zu verkaufen: 1. u. 2-th. Kleiderschränke, Kommoden, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Säulen u. Trümen, versch. andere Spiegel, Betten mit Sprungrahmen von 10 Mk. an, leere Bettstellen von 4 Mk. an, Sophas von 10 Mk. an, versch. Tische u. Stühle, versch. Schreibische, versch. Kleiderbetten, Bettzeug, Matratzen, Nähmaschinen, Schreibpulte, 1 sehr guter großer Kleiderschrank, passend für Restaurant u. Pension oder Ladenschauf, 1 Kleiderschrank für 9 Mk. u. Aub. u. Reizergasse 24, 1. 3011

Kleider- u. Kleiderchr. von 12 Mk. an. Duffel 65; Kommode, Waschl., Confole, Tisch u. Stühle b. zu verk. Sebanstr. 9, 1 r. 1946 Einth. Kleiderkränze zu verk. Kömerberg 16, Schr.-Werkst. 2516

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Wegen Aufgabe der Haushaltung sind Gustav-Abolströhe 5, 1, verschiedene Mobilien, darunter ein großer antiker Eichen-Schrank, desgleichen Stühle und Tische, sowie allerlei Hausgeräthe preiswerth abzugeben. 8447

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol, u. Dampf zc., Arbeitsmaschinen aller Art, Hebeln u. Luftgas-Anlagen. Günstige Zahlungsbed. A. Collin, Frankfurt a. M. S., Kaiserstraße 60. F 106
 Ein größerer Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen bei A. Platz, Dohmeierstraße 14. 3617
 Gebrauchter kleiner, gut brennender Herd billig zu verkaufen Dohheim, Gohhaus zur schönen Aussicht.
 Ein Herd billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, Bart.

Amerikaner Oefen, große und kleine, und andere Oefen billig verkauflich Wilhelmstraße 54. 3699
 Nachener Gaskocher, gut erhalten, wegen Raummangel zu verkaufen Neuborferstraße 6, Bart.

Eine große, fast neue Badewanne umzugs halber bill. zu verkaufen **Vorkstraße 5, 3 rechts.**
 Eine geb., aber sehr gut erhaltene große Zink-Badewanne ist für 90 Mk. zu verkaufen Vogensteckerstraße 3.
 Wenig geb. Metalldrehbant mit Support zu verkaufen Bleichstraße 20. 3762
 Zwei Eiserneisen, 267 x 120, und 2 Spiegel-Eisen, 188 x 28, zu verkaufen Langgasse 31, 1.
 Eisenerne Wendetreppe, 23 Stufen, 1,20 Mtr. D., 4,25 Mtr. hoch, zu verkaufen Rheinstraße 85. 3142
 Verschiedene große Kisten zu verkaufen Löwen-Apotheke.

Gut erhaltene Bahylisten in allen Größen billig abgegeben bei **Wacke & Kiktony,** Parfümerie und Drogerie, Taunusstraße 5. 3732

Badlisten verschiedener Größe zu verkaufen. 3004 **Jean Martin,** Langgasse 47.
 Bierflaschen billig zu verkaufen Drantenstraße 4, im Dach.
 Circa 210,000 Badsteine, Fabrik Hartstraße, zu verkaufen. Röh. Drantenstraße 53, 1. 3758
 Ca. 200 Etr. guten Pferdebedünger abgegeben. **Wiesb. Dampfwasch-Anstalt** in Dohheim.

Immobilien
 Immobilien zu verkaufen.
 Das Besitztum Emserstr. 22 (Gabelstr., auch für Specul.), zu verk. durch **J. Iwand,** Weistr. 2. 2743
 Vorzügliches Reutenhaus in der Balramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Röh. Baubüro Saalgaße 1. 556

Meine Villa verlängerte Parkstraße 2, 28 Räume mit Stallung, drachrichtige ich zu verkaufen. Auch einige Baugrundstücke dort gelegen. 3607
S. Studenski, Parkstraße 30.

Villa zu verkaufen, an der Kerobergstraße gelegen, 3. Alrinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Einflstraße 24, 1. Etage. 2825

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 36 Mtr. Front, f. Pab. geeign., günstig zu vl. Röh. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 976

Mozartstraße 7
 Villa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebauten Mansardenzimmern, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutschwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Röh. beim Besitzer 3270
Carl Simson, Savoy-Hotel.

Kapellenstrasse im schönsten Teile derselben, Garten für 42,000 Mk. zu verkaufen. 1452
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Eine herrschaftl., hochcomf. neue Villa z. Alrinbew., eventl. auch für zwei vornehme Famil. ausreichend, in guter, feiner u. bequemer Lage, m. wunderbar schönem, prachtl. ausgestatt. großen Räumen, das ganze Haus Parquet, Doppelfenster mit Spiegelglas, Central-Ofen u. Gasheizung, Gas u. electr. Licht zc. zc., aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Gef. Off. u. Z. T. 395 a. d. Tagbl.-Verl. 3492

Haus zu verkaufen (Parkstraße 42) w. Abreise billig, 3-stöck., 3 u. 4-Zimmer-Wohn., 20 Räume, Hof zc. Lage 42,000 Mk. Schwicker, Eigentümer, daselbst B.
 Ein rentabl., 3-4 Z. altes Haus an breiter Hauptstr. des süd. Stadth., mit 4 Z.-Wohnungen, Bad, Balkon zc. im Vorderh., Thork., 2 großen Öfen, schönem Hinterb. m. Doppeltw. von 2 Z., gr. Weinsteller m. hydrant. Aufzug zc., Verhältn. b. aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. W. T. 395 a. d. Tagbl.-Verl. 3491

Mit herrlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrsch. große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüro Saalgaße 1. 1530

Haus m. Hinterbau, Vor- u. Hintergarten Familien-Verhältnisse halber sofort unter günst. Bedingungen zu verk. d. Stern's Imm.-Ag., Goldgasse 6. 2733
Schloßgut, rentabel, ganz nahe großer Stadt, mit reichlichem Inventar zu verkaufen. Villa oder Zinshaus wird mit in Zahlung genommen.
P. Müller, Güter-Agentur, Seerobenstraße 20, 1.
 Ein rentabl. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 Et. à 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Balken (vorn u. hinten), Vor- u. Hinterg., Straßenz. i. d. Nähe, zc. zc., Verhältn. h. aus 1. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mk. unter d. Lage) zu verk. Gef. Off. u. S. P. 325 a. d. Tagbl.-Verl. 3265

Sofort weit unter Werth und Bauwerth zu verkaufen möbl. hochherrsch. **Schloß** mit kleinem Rittergut (125 ha), in prachtvoller Gegend Striemars, nahe Badoort, in südlich warmer Berglage, 70 ha Wald, Eigenjagd. Directo Adresse „Waldidyll“, Post Graz. (Man.-No. 4929) F 10

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Hauptplatz gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Best. Angebote mit Angabe des Preises u. d. Lage u. Chiffre **V. C. V. 509** bis zum 25. d. M. im Tagbl.-Verlag abgegeben.

Geldverkehr
 Capitalien zu verleihen.
Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Salzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524. 3415
 Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feidger. Lage, auszuliehn. **M. Linz,** Mauergasse 12. 2402
 20-21,000 Mk. sind geg. 1. Hypothek, auch in die Nähe von Wiesbaden, auszuliehn durch **Lud. Winkler,** Reichsberg 32a, Ecke Schwabacherstraße.
 Restauszahlung von 10-12,000 Mk. zu kaufen gesucht. 3387
M. Linz, Mauergasse 12.
 Einige Capitalien auf erste und gute zweite Hypoth. sind mir angemeldet, Mk. 3-4000, 6000, 10-12,000, 16-17,000, 30-40,000 und 50-100,000. 3789
C. Wagner, Hartingstraße 5.
 10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. O. P. 322 a. d. Tagbl.-Verl. 3297

Capitalien zu leihen gesucht.
 25 bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auf dieses neu erbautes Haus zum 1. April ohne Vermittel. gef. Offerten u. v. Selbstdarleibern erb. u. **V. C. V. 1059** a. d. Tagbl.-Verl. 2947

Ca. 20,000 Mk. 2. Hypothek auf April ges. Papillar. Sicherheit. Offerten erb. u. **H. N. H. 1059** an den Tagbl.-Verlag. 3341

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objecte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **W. B. W. 1058** an den Tagbl.-Verlag. 2943
 24-25,000 Mk. 2. Hypoth., n. d. Landesb., zu l. gesucht. 3657
M. Linz, Mauergasse 12.

200,000 Mark
 Privatcapital zu 4 1/2-5 % auf eines der besten und rentabelsten Geschäftshäuser von Eibersfeld gesucht. Deutbar größte Sicherheit vorhanden. Off. unter **H. 1042** bei die Ann.-Exp. **Jak. Vowinkel,** Eibersfeld. (E. 1042) F 174

50-70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Object in feiner Lage gef. Gef. Off. u. **P. P. 323** a. d. Tagbl.-Verl. 3294

40-45,000 Mk. als 1. Hypothek auf mein in bester Lage gef. Haus, 10-55 % der Lage, auf Anfang April gesucht. Offerten unter **H. N. H. 1014** an den Tagbl.-Verlag. 2482
 30-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochf. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage, von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. **H. P. 324** a. d. Tagbl.-Verl. 3295

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf gleich oder später gesucht. Off. u. **M. W. 1002** an den Tagbl.-Verlag. 521
 10,000-12,000 Mk., sowie 22,000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu leihen gesucht. **M. Linz,** Mauergasse 12. 3590

Prima Capitalanlage.
 Von einem tüchtigen angelegenen Kaufmann wird zur Umwandlung seines derzeitigen Geschäfts 15-16,000 Mk. Capital gegen 4 1/2 % Zinsen und 10 % (ca. 700 Mk.) Gewinnanteil gesucht. Referenzen erster hiesiger Firmen stehen zur Verfügung. Offerten unter **J. H. O. 498** an den Tagbl.-Verlag.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter **L. U. 957** bei der Tagbl.-Verlag. 3187
 10,000 Mk. Restauszahlung zu leihen gesucht. **M. Linz,** Mauergasse 12.

Gesucht 1500-2000 Mk. per bald von pünktlichen Zinsen-Nachzahler gegen vielfache Sicherheit. Off. unter **A. Z. A. 1078** an den Tagbl.-Verlag. 3764
 16-20,000 Mark, 1. Hypothek, auf ein Grundstück von 6000 qm Größe, mit neuem Wohnhaus, gesucht. Offerten unter **N. O. 24. 407** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gründen
 20 Mark Belohnung. Verloren
 ein kleines Krokodilleder-Portemonnaie von der Balkalla bis Ecke Kirchgasse (Mauritiusstraße). Abzugeben gegen obige Belohnung im Balkalla-Büreau.
J. schwarzer Hund zugef. Wehrstraße 46, Dachl.

Fremden-Pensions
 Für einen Schüler, 13 Jahre alt, wird von Eltern ab Kost und Logis in einer orthodoxen jüdischen Familie gesucht. Offerten unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg. möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1237
 Kapellenstraße 3, 1. Etage, elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Familien-Nachrichten
 Gestern Morgen entschließ faust nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Christian Richter,
 Mehgermeister.
 Um stille Theilnahme bitten
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 16. März 1900.
 Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Bleichstraße 17, aus statt. 3769

Fremden-Verzeichniss vom 16. März 1900.

| | | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|---|
| Adler. Jungmann, Iserlohn Goldscheider, W. Wien Niessen, W., Dr. med. Bad Nauheim Knickenberg, Frankfurt Sinzheimer, A. Hannau Schönfeld, Max. Coblenz | Bienenmühle. Rathgen, H., Stud. Klamp Kinhorn. Neumeyer, Kfm. Chemnitz Lehn, J., Kfm. Berlin Harburger, Kfm. Cannstadt Möllmann, E., Kfm. Düsseldorf Winne, Karl, Kfm. Suhl Krüger, H., Kfm. Neustadt Eissinger, Kfm. Brüssel Habber, Kfm. Berlin | Cohn, S., Kfm. Frankfurt Neubaus, A., Frl. Coblenz Münzer, A., Kfm. München Kaiserbad. Eitel, Fabr. Offenbach Joseph, Fr. Bankier. Berlin | Nonsenhof. Berghols, A., Kfm. Cöthen Conzen, A., Kfm. Düsseldorf Weisert, A., Kfm. Heilbronn Stassen, J., Kfm., m. Fam. Neuhof Flunkert, A., Frl. Altenburg | Gratzke, Rittergutsbes. Zyrowa Adami, Consul. Bremen von Grönberg, geb. v. Griesheim, Fr. Brachhof von Griesheim, Frl. Berlin Baumbach, L., Fr. Altenburg Flunkert, A., Frl. Altenburg | Baum, H., Fr., m. Nichte. Höchst Dickel, E., Fr. Marktbreit Prauer, B., Frl. Marktbreit Rosen. von Raxleben, P., Fr., Bar., m. Hed., Berlin Börner, R., Hotelbes. Leipzig Walker, H. G., Capitän. London | Union. Haak, Kfm. Frankfurt Herzberg, Kfm. Wefensleben Victoria. van der Wyck, C. H. A., m. Fr. Haag Braun, L. Breslau Vogel. Hofmeister, Telegr.-Dir. Hammeln Hopps, C., Kfm. Solingen Teasche, H., Kfm. Cronenberg Lehmann, A., Kfm. Bremen Weins. Balzer. Dietz Malmuss, Kfm. Cassel Koeppen. Homburg Kolke, Kfm. Zell Geiss. Coblenz Seiler. Braunsfeld Bender, Kfm. Giessen |
| Bahnhof-Hotel. Deikamp, Heinrich. Strassburg Pick, Otto, Kfm. Barmen Linke, Arthur, Kfm. | Engel. Ledermaon, Leo, Kfm. Charlottenburg Meyer-Cohn, Alex., Bankier. Berlin Laszkow, A., Tonkünstler. Berlin | Karpfen. Nesdorf, B., Kfm., m. Fr. Frankfurt Jacobs, A., Kfm. Coblenz Henriou, A., Kfm. Amsterdam Klos, Karl, Kfm. München Müller, Th., Kfm. Worms | Pfälzer Hof. Fuhaar, C., Kfm., m. Tocht. Karlsruhe Geiger, T., Frl. Stuttgart Wenke, Kfm. Elberfeld von Alberts, Stud. Mainz Duensing, Kfm. Mannheim Keck, Frl. Frankfurt | Zur guten Quelle. Kling, L., Ingen. Landau Reichspost. Caspary, C., Kfm. Berlin Rhein-Hotel. Lotz. Frankfurt van Pannell, m. Fr. Kapstadt Bremser, Hotelbes. Katzeneinbogen Hambüchen, H. Crefeld von Colomb, Cuno, Hptm. Potsdam | Weisses Ross. Lösch, M., Fbkk. Oederan Savoy-Hotel. Schindler, S., Kfm. Berlin Weisser Schwan. Valentini, B., Kfm. Königsberg Tannhäuser. Lasser, H., Kfm. Berlin Darr, A., Kfm. Eisenach Schäler, G., Kfm. Suisbach Woche, G., Kfm. Hannover | In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Zeibig, Frl. Dresden Villa Frank. Pöhm, P., Kfm. Düsseldorf Gartenstrasse 3. Freiherr von Franckenberg, Kammerherr. Coblenz von Franckenberg, Freiherr. Coburg |
| Schwarzer Hock. Braun, Ludwig, m. Fr. Breslau Weissacker, Th., Geh. Hof- rath. Wildbad Ecaterina von Schlenkoff, Fr. Ecaterinoslaw Münzer, B., Kfm. Magdeburg Walger, Betty, Fr. Biga | Erbsprinz. Ohlemacher, Jakob. Radesheim Mayer, Gust., Apotheker. Solza | Goldene Krone. Schreiber, E., Fbkk. Berlin Fröhner, E., Prof. Dr. Berlin Hayden, Frl. New-York | Promenade-Hotel. Frick, R., Kfm. Berlin Preis, P., Kfm. Zwickau Münzer, B., Kfm. Magdeburg Hoyl, A., Gutbes. Bernsteinhof Frank. Strassburg | Hitter's Hotel garni und Pension. von Hoffmann, Fürstl. Bade- arzt Dr. Bad Meinberg Römerbad. Krug, G., Justizrath, m. Fr. Marburg Broda, M. Neubrandenburg Quin, E., Fr. Berlin | Weisser Schwan. Valentini, B., Kfm. Königsberg Tannhäuser. Lasser, H., Kfm. Berlin Darr, A., Kfm. Eisenach Schäler, G., Kfm. Suisbach Woche, G., Kfm. Hannover Tannus-Hotel. von Oertzen, m. Fr. Halle Müller, Dir. Leipzig Heimrich, Kfm. Kiel Kirgis, Rent. Hannover Theander, Kfm. Strassburg Schwartz, Rent. Berlin Müller, Oberleutn. Oldenburg | Wiesbaden. Balzer. Dietz Malmuss, Kfm. Cassel Koeppen. Homburg Kolke, Kfm. Zell Geiss. Coblenz Seiler. Braunsfeld Bender, Kfm. Giessen |
| Waldhof. Mros, H. E., Chem. Dr., m. Fr. Heilbronn Dahlheim. Deutsche, Karl, Kfm. Göppingen | Europäischer Hof. Goldmann, Frl. Berlin Stengel, Prof. Dr. Heidelberg Happel. Kalliches, C., Kfm. Frankfurt | Metropole und Monopole. Kaufmann, Karl, Kfm. Mülheim v. Schmeling. Berlin Simond, Kfm. Grenoble Boeschling, Th. Essen Rüd. Max, Kfm. Alzey Böttner, Rechtsanwält Dr., m. Fr. Gera Carstens, F., Kfm. Berlin Nassauer Hof. von Marenburg, F., Dr. Boon | Promenade-Hotel. Frick, R., Kfm. Berlin Preis, P., Kfm. Zwickau Münzer, B., Kfm. Magdeburg Hoyl, A., Gutbes. Bernsteinhof Frank. Strassburg | Hitter's Hotel garni und Pension. von Hoffmann, Fürstl. Bade- arzt Dr. Bad Meinberg Römerbad. Krug, G., Justizrath, m. Fr. Marburg Broda, M. Neubrandenburg Quin, E., Fr. Berlin | Wiesbaden. Balzer. Dietz Malmuss, Kfm. Cassel Koeppen. Homburg Kolke, Kfm. Zell Geiss. Coblenz Seiler. Braunsfeld Bender, Kfm. Giessen | Wiesbaden. Balzer. Dietz Malmuss, Kfm. Cassel Koeppen. Homburg Kolke, Kfm. Zell Geiss. Coblenz Seiler. Braunsfeld Bender, Kfm. Giessen |

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 128. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 30 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Ausgabepreis von 15 Pfg. berechnet.)

* Der Männer-Gesang-Verein „Hilba“ unternimmt am Sonntag, den 18. d. M., einen seiner beliebtesten Ausflüge nach Dieblich, zur Turnhalle. Für gute Unterhaltung, bestehend in humoristischen und Gesangsbeiträgen, außerdem für eine gut besetzte Musikkapelle ist bestens Sorge getragen, und stehen den Besuchern einige recht vergnügliche Stunden in Aussicht.

* Das Männer-Quartett „Hilaria“ veranstaltete am letzten Sonntag im Saale „Zum Burggraf“, welcher bis auf das letzte Plätzchen dicht besetzt war, eine gefällige Zusammenkunft mit Tanz. Diese verließ auf das Schöne. Die Gesangsvorträge der Herren, sowie die Tenorsoli des Herrn A. Berndt und die Violsoli des Herrn K. Knepper ernteten reichen Beifall. Herr Hummel's Bruchmann leistete mit seinen Vorträgen ganz Vorzügliches; er wußte sich bei jedem Auftreten zu mehreren Zugaben entschließen, so kläglich wurden diese applodiert. — Die nächste gefällige Zusammenkunft mit Tanz findet am Sonntag, den 25. März, bei Mitglied Daniel, „Zur Walburg“, statt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Stenographisches. In No. 124 des Tageblattes (Morgenausgabe) vertritt ein Herr K. über die Stenotachygraphie zu kritisieren. Ob die Stenotachygraphie zunächst vom Kriegsministerium an den Militärschulen zugelassen ist, kommt für die „Hilba“ des Systems gar nicht in Betracht. Als jene Verfügung erlassen wurde, war die Stenotachygraphie noch klein, und da lediglich nach der Mittelschulprüfung geübt wurde, so war es der Stenotachygraphie nicht beizulegen, zu diesen „bevorzugten“ Systemen gerechnet zu werden, heute hat sich das Bild allerdings schon sehr verändert, das das Ministerium heute nicht mehr so urtheilt wie früher, das beweisen die Ausführungen des Vortrags des Kultusministers im Reichstage. Was nun die Wissenschaftlichkeit der Stenotachygraphie anbelangt, so sprechen wir Herrn K. das Recht ab, darüber zu kritisieren, denn bevor er die Stenotachygraphie nicht beherrscht und nur Beispiele aus längst widerlegten Handschriften abdruckt, so lange wird er kein „Urtheil“ für sich behalten müssen. Die angeführten Wörter, wie Kampf, correspondiren zc. sind sämtlich falsch geschrieben, und wenn der Herr K. nur in einem Lehrgang hineinsieht, den er ja für 10 Pf. in jeder Buchhandlung haben kann, wird er sich von der Unwahrheit seiner Behauptungen überzeugen, d. h.: er wird sehen, daß seine Ausführungen nicht — Qu-BUG, sondern Qu-BUG, sind. Von der leichten Erlernbarkeit der Stenotachygraphie kann sich Jedermann in den Kursen des hiesigen Stenotachygraphen-Vereins überzeugen. Bedinglich Concurrenzverbot dürfte die Inspiration zu dem Eingekleideten sein.

Julius Städter,

Vors. des Stenotachygraphen-Vereins Wiesb.

* Eine häßliche Klage der Insler von Wiesbaden und Umgegend ist die, daß das Publikum Aufstoß an der meist dunklen Farbe des hier gewonnenen Honigs nimmt. Hell ist nämlich hier zu Lande nur der Honig aus Naps und Geparsettracht und diese fehlt hier in der Nähe. Mit dem Geschmack hat die Farbe nun gar nichts zu thun. Hierbei entscheidet die Reinheit und Reinheit. Honigkaut ist nun mal bei den viel vorkommenden Fälschungen Vertrauenssache und das Publikum hat jedenfalls absolute Garantie, wenn es bei ihm bekannten Bäckern oder in den Depots der Bienenzüchtervereine kauft. Die irrtümliche Auffassung, daß guter Honig hell sein muß, rührt vor allen Dingen wohl davon her, daß wirklich reiner Honig, wenigstens nach Erfahrung des Einzelnen, in Hotels und auf Reisen fast nie zum Frühstück geboten wird. Hell ist aber in diesen Fällen das gebotene Gemisch immer, schmeckt fabel und wenig aromatisch im Gegensatz zu reinem Honig. Nun noch ein Wort über die verschiedenen Honigarten. Der beste und daher

theuerste ist der Schleuderhonig, gewonnen, indem die entdeckelten Honigwaben durch Centrifugalkraft ihres Inhalts entleert werden. Dem folgt Scheidenhonig, bestehend in dem von den Waben gebauten Wachsrahmen mit Honiginhalt. Scheidenhonig wird hier zu Lande, wo in Rosten geerntet wird, nicht gewonnen, sondern in der Nahegegend, wo Strohhölzer im Gebrauch sind. Scheidenhonig ist ebenso theuer resp. theurer als Schleuderhonig. Sodann folgt der Güte nach Leckhonig, gewonnen durch kaltes Auspressen der Waben unter starkem Druck. Die letzte Sorte ist dann der Seimhonig, erzeugt durch Auspressen der erwärmten Wabenstücke. Beide letzten Sorten schmecken leicht nach Wachs. Aus obiger Ausführung dürfte wohl hervorgehen, daß der beste Honig der Schleuder- resp. Scheidenhonig ist. Unter einer Mark pro Pfund allerdings nirgends zu haben. Ein einfaches Zeichen für die Echtheit des Honigs ist das Sandröhrchen oder Hohlrohr. Honig, der in dieser Jahreszeit noch nicht sandröhrt, ist entweder inzwischen erwärmt worden oder verdient mit Vorsicht betrachtet zu werden.

Vermischtes.

* Eine handvoll Patronen. Wir gingen am 2. Dezember 1870 gegen Champagne vor, so erzählt im „Veteran“ ein hiesiger Bonnier seine Erlebnisse in dieser Schlacht, ich kam in einen kleinen Graben und feuerte gelassen auf den Feind. Da läßt der Oberst das Zeichen zum Zurückgehen geben. Ich denke aber, erst verschleißt du deine Patronen, dann hast du immer noch Zeit zum Zurückgehen. Wie ich im besten Schilde bin, kommt ein Adjutant angepörselt und schreit aus vollem Halse: „Zurück!“ „Ach, was“, antwortete ich, „ich will erst noch die handvoll Patronen da verschleßen!“ Als ich nun die letzte Patrone im Lauf habe, waren die Franzosen keine zwanzig Schritte mehr von mir entfernt. Jetzt springe ich auf und laufe hinter meinem Regiment her. Die Ängstlichen laufen wie Vogelscheißer über meinem Kopf, aber treffen mich nicht. Als ich endlich eingetreten war, kommt der Oberst auf mich herangeritten, lacht und sagt: „Ach, sind denn wirklich Deine Knochen noch heil?“ „Ja, Herr Oberst, Herr Oberst“, sage ich. „Am nächsten Tage werde ich zu Sr. Majestät befohlen. Man führt mich vor sein Hand und ich komme zuerst in einen Saal, wo eine große Tafel gedeckt stand. Jetzt kommt der König auf mich los, sieht mich freundlich an und sagt zu mir: „Mein Sohn, wie war die Geschichte gestern nun mit Deinen Patronen? Erzähle mir einmal Alles ganz genau, was Du davon weißt!“ Ich sagte: „Ew. Majestät, zum Komplimentmachen war keine Zeit, und man konnte auch vor dem Gelächern kein eigenes Wort nicht hören; da habe ich mich bloß umgedreht und gerufen: Ach was, ich verdirre die erste noch meine Patronen hier! Das ist das Ganze gewesen, Ew. Majestät, weiter habe ich nichts verbrochen.“ Da lachte der König übers ganze Gesicht und hat mich auf die Schulter geklopft und gesagt: „Das hast Du brav gemacht, mein Sohn! Hast Du schon zu Mittag gegessen?“ — „Nein, Majestät, ich bin noch munduntern.“ — „Und hast wohl tüchtigen Hunger?“ — „Ja, Herr Oberst“, sage ich, „aber der Durst ist auch nicht schlecht.“ Da lachte der König wieder und sagte, „dann solle ich bei ihm mitessen.“ Ich mußte mich an die Tafel setzen und ehe ich mich vererbe, habe ich einen großen Teller Erbsensuppe vor mir. Na, denke ich, die ist nicht von Berliner Erbsensuppe gemacht. Sie schmeckt mir heute noch gut. Als ich fertig war, ruft der König über den Tisch: „Wächstest wohl noch etwas Suppe haben, mein Sohn?“ — „Ja, Herr Oberst, wenn noch ein Bißchen da ist!“ Da lachen die Herrschaften alle, und ich bekam einen neuen Teller mit Suppe. Wie ich im besten Glauben bin, geht die Thür auf, und ein mächtiger Braten wird auf einen neben mir stehenden Tisch gesetzt. Ein Herr tritt an die Schüssel und läßt ein Stück auf Stück von dem Braten herunter. Bald darauf reicht mir so ein Kammerdiener eine Schüssel hin, die der Herr am Nebentische eben wieder bis an den Rand voll von dem großen Braten heruntergeschleift hatte. Ich nehme die Schüssel in meine beiden Hände und setze sie vor mich hin. — „Sieh, denke ich, der hat's mir bequem gemacht! Ich fange also an, tüchtig drauf los zu essen und nehme auch dem Feldjäger so ein Schälchen mit Kartoffeln ab und stelle es neben meine Schüssel. Da sehen mich Alle am ganzen Tische mit großen Augen an, der König aber lachte

und sagte: „Brav, mein Sohn, laß es Dir gut schmecken und vergiß das Trinken nicht.“ Wie ich nun die Schüssel rein abgeputzt habe, fragte der König wieder: „Mein Sohn, möchtest wohl noch ein Stückchen Braten haben?“ Ich lachte Se. Majestät an, und es fuhr mir so heraus: „Ja, Herr Oberst, wenn noch ein Bißchen da ist.“ Da plägte die ganze Gesellschaft laut los vor Lachen, und unser lieber König lachte auch, daß er sich die Seiten hielt und sagte: „Mein, nein! laß gut sein, mein Sohn, für heute ist es genug. Ich bin mit Dir zufrieden, jetzt kommt ein anderes Gericht zum Nachtisch.“ — Dabei winkte er einem Herrn, der neben ihm saß. Der stand auf, kam auf mich zu und hing mir das Kreuz an die Brust. — So habe ich mir mein Kreuz durch christliches Einbauen verdient.

* Vom Opal. Man spricht zuweilen von orientalischen Opalen, weil dies die von alterthümlicher gebräuchlicher Bezeichnung ist. Und doch läßt dieselbe mit der Thatfache direct im Widerspruch. Denn der Orient liefert gar keine oder keine nennenswerthen Mengen von Opalen, deren Hauptfundorte vielmehr in Ungarn, Australien und Amerika, speziell in Mexiko, zu finden sind. Von diesen Ländern tritt Australien mehr und mehr in den Vordergrund als Opal-Lieferant, aber auch Mexiko besitzt in der Umgegend von Queretaro und San Juan del Rio reiche Vorkommen. Die Gewinnung dieses fordenrädigsten aller Edelsteine ist insofern merkwürdig, als es selten gelingt, mehr als einen Theil des Fundes zu sichern. In der Stein in Kalkfels eingesprengt, so ist es freilich leicht, ihn mit der Hant freizulegen. Oft jedoch kommt er im Granit vor und muß von diesem durch Sprengung getrennt werden. Dabei geht dann ein großer Theil verloren und nur Fragmente bleiben übrig, die meistens von runder oder ovaler Form sind. Das Schmelzen des Opals ist bei seiner geringen Härte nicht schwierig und erfordert schon deshalb nicht die große Geschicklichkeit des Diamantenschleifers, weil der Opal stets halbdunkel, ein cabachon, in den Handel kommt. Neuerdings hat er sogar an Stelle der stets im Breile stehenden Perlen, in Kugelform zu Ketten aneinander gereiht, besonders im Orient Eingang gefunden. (Mittheilung vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6.)

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-
ausgabe durch Heures Annoncieren in zweifelhaften In-
serationsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich
des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend
die massenhaft anstehenden Angebote von Publicationsmitteln
und verschaffe sich vor Ertheilung des Auftrags zuverlässige
Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit
erfolgt die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder
theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehenwerden
des Inserats? Welche Kreise gehören die Leser an? Können
präzise Angaben über die Zahl der Bezüge des
Inserationsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht?
Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen
Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen?
Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis
gegenüber anderen, namentlich erfolgreichen Veröffentlichungs-
mitteln? Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen
nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch
rechnenden Empfänger gewisser Inserationsofferten nicht zweifel-
haft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat,
will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe
gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Avis. Welche Dame würde sich mütterlich drei
gut erzogener Kinder von 6-16 Jahren, von
welchen zwei in Pension, eines gut situirten Geschäftsmannes, An-
fang 50er Jahre, in größerer Stadt am Rhein wohnend, an-
nehmen? Heirat erwünscht. Discretion Ehrensache. Gef. aus-
führliche Offerten mit Photographie unter **N. N. 32287** an
D. Frenz in Mainz. (No. 34287) P 36

Ernstgemeint.
Junger Herr, ev., mit Vermögen, Staatsbeamter, in hoher
Stellung, mit Einkommen bis 7000 Mk., mit Doctorstitel, wünscht
sich mit gebild. häusl. erzog. Dame zu verheirathen. Gef. Offerten
mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **A. N. 125** haupt-
postlagernd Wiesbaden.

Wahnsinn. Vergesse nicht, Dienstag Abend 8 Uhr,
bekanntem Wege, **N. N.** Antwort.
Hertzlichen Gruß.

Intermittent.

**Gesucht Lehrerin oder
Lehrer für Privat-Stunden in den
Elementarfächern für kommendes Sommer-
halbjahr. Die drei Knaben sind fleißig und
begabt. Gef. Offerten unter **Z. Z. 484** an
den Tagbl.-Verlag. 3709**

**Lehrer oder Lehrerin der deutschen
Sprache gesucht.** Alter 22-30 Jahre. Nur solche
Reflectanten belieben sich zu melden, welche über jede Tageszeit ver-
fügen. Offerten unter **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Rechnen, Planimetrie und Physik gewünscht.
Offerten unter **V. V. 415** an den Tagbl.-Verlag erb.

Erfahrene gut empfohl. Lehrerin,
lange in Frankreich, England und Italien thätig gewesen, ertheilt
Unterricht im Deutsch., Franz., Engl. Reichstraße 9, 1 l.

Engländerin wünscht englische Conversations-Stunden gegen
Französisch zu tauschen. Anz. u. **H. F. 51** hauptpostlag.

Französisch, Englisch ertheilt dipl. Lehrerin,
10 J. t. Ausl. Jahrb. 30, 1 r.

Französische Conversationsstunden
gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten
unter **J. J. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de frang. d'une jeune frang. Jahnstrasse 4, 1 l.

Verschiedenes

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die
Hautkrankheiten,

Wohr angeborne.
Sprechstunden Besuchs: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.
Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
nahe der Hauptkirche.

Magenleidenden
theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem lang-
jährigen oft qualenden Magenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.
Paul Koch, Seifenkirchen 70. (C1888) F 193

Mit 5-15,000 Mark
finde mich an bestehendem rentablen Geschäft (auch
activ) zu betheiligen. Offerten unter **A. B. Z. 485** an
den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater, Abonnement A.,
zwei Plätze, 1. Ranggalerie (Mitte), wegen Trauerfall für den Rest
der Saison abzugeben. In ertragreichen Luisenstraße 7, Part.

Telephon
zu übernehmen gesucht. Offerten unter **S. T. F. 501**
an den Tagbl.-Verlag.

Borjulesen (franz., deutsch) in D. N. 1. Tagbl.-Verl. 3291

Für Regelleihhaber
ist die Bahn einige Tage frei. 15502
Deutscher Hof.

Umzüge in und außer der Stadt, zur Bahn, über
Land, unter Garantie besorgt
Ph. Rinn, Vater, Helenestraße 10.

Für Gärtner und Fabrikbesitzer!
Sämtliche Reparaturen an Pumpen werden prompt u. billig
besorgt von **W. Gruber, Installateur und Pumpenmacher,**
Römerberg 24. 3478

Im Voltren, Mattisen der Möbel, sowie Reinigen u. Waschen
der Parquetböden empf. sich **H. Wendel, Reichstraße 11, 3 St.**
Voltren und Mattisen von Möbeln bill. Beibringer. 39, 3t. l.

Voltren, Reparaturen, alle Schreinerarb. besorgt billigst.
H. Klapper, Unterstraße 40, vor dem Bürgeraal.

Stühle werden billig gebohrt, reparirt und polirt
bei **Ph. Steiger, Helenestraße 6.** 1707

Das Neuaufrichten und Anarbeiten von Sophas,
Matratzen u. s. w., sowie Tapeziren u. Gardinenaufmachen
besorgt billig und reell bei aufmerksamer Bedienung

Friedrich Bog,
Tapezireur und Decorateur, Faulbrunnstr. 1,
vom 1. April ab: Walthamstr. 6.

Saisonarbeiten, in u. außer dem Hause bei prompter
Bedienung anerkanntlich Reichstraße 4, 3.

Costüme, Kostüme u. Hüte jeder Art werden
ausgezeichnet, Reparaturen werden billig an-
genommen, Reichstraße 68, 4. St.

Schneiderin, empf. sich, E. 2 St. Schachtstr. 30, 1. Hdl.
Schneiderin empfiehlt sich Unterstraße 25, 2. Part.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 25, 2. links.

Modest! Sämtl. Vgarbeiten w. geschmackvoll, schnell
u. billig angef. Dogheimstr. 18, 3. 15500

Tücht. Vgl. l. Privat, g. a. in Hotel, Schürerl. 1, Stb. 1 r.

Tüchtige Vgl. l. noch Kunden. Walthamstr. 44, 3. 5741

Hierdurch empf. ich den gebirten Herrschaften meine Gardinen-
Wascherei u. Spanneri. Wascherei **Müller, Adremerstr. 23a.**

Wäsche wird sauber und billig gewaschen und
gebügelt Römerberg 12, 3. St. r.

**Es zum Waschen u. Bügeln w. angen., gut u.
billig bef. Herderstraße 2, Stb. Part.**

Eine geübte Köchlein l. Kunden, billig. Adlerstr. 18, 1 St. r.

Eine geüb. ärztlich geprüfte Krankenschwester,
welche viele Jahre in Krankenhäusern u. Privat-
spflegen thätig war, empfiehlt sich den gebirten Herren Aerzten,
sowie Herrschaften zur Liebernahme von Nachtwachen, event. ganzen
Pflügen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3623

Kind wird in gute u. liebevolle Pflege gen.,
nur bef. Herkunft. Off. unter **J. W. 25**
postlagernd Dieblich a Rh.

Zur Erweiterung einer bestehenden
eigenartigen **Wochenschrift,** die großen Erfolg verpricht, wird
kleines Capital (3-5000 Mk.) gesucht.
Offerten unter **„Securitas“** hauptpostlag. Wiesbaden erd.

1200 Mk. geg. Brache Siederh. 6 % J. u. pünft. Ritz. v.
e. Beamten gef. Off. u. **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erb.

Jemand sucht **60-70 Mark** von Geldbesitzenden zu leihen.
Nachgabe nebst Zinsen nach Vereinbarung. Gef. Offerten unter
N. N. 5000 postlagernd Walthamstraße.

Gesucht gegen hohe Zinsen und Sicherheit **400 Mark.**
Offerten unter **L. W. 1** hauptpostlagend.

Welche liebes. Verh. w. e. Kam. w. augenblickl. in bebr. Lage
ist, 80-100 Mk. auf % J. nebst Zinsen u. Sicherh. z. w. Ausb.
ihrer Söhne leihen. Off. u. **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verl.

Wahrbare alleinleb. Dame mittl. Jahre sucht für geell. Verlebr
und Spaziergänge Anzichn an andere hier fremde Dame. Gef.
Off. unter **A. N. 41** hauptpostlagend.

Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan u. Aquarell ertheilt
Natalie Kuckein, Moritzstrasse 13, 2.
Stadter-Unterr. gründl. d. v. Fr. Schmidt, Stiller. 9. B. 2801
Gründlichen Stadter-Unterricht ertheilt
Herrn. Hennig, Luxemburgstrasse 2, Part.

Herzogthümer

Ein eingeg. angel. Garten mit Brunnen u. guten Obstbäum.,
vor Sonnenberg, sof. zu verpachten. R. Wilhelmstr. 10, v. 10-11.

Herzogthümer

Landhaus
per 1. Juli oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit
Angabe des Preises unter F. H. G. 570 an (F. 694) F 121
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Wohnung

von 5 Räumen nebst Küche und Zubehör, am liebsten Etagen-
Wohnung, per 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter W. G. 6 an die An.-Expd. Th. Naus,
Nachen. (No. 159) 1654

Zum 1. Juli

sucht ein älterer alleinst. Herr eine abgeschl. 2-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör. Closet im Abshl. Bedingung. Offerten unter
L. N. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Frä.

sucht 1 Zimmer, Küche, H. Keller in besserem Hause, auch
Gartenhaus, im Pr. bis zu 17 Mk. für 1. Juli. Offerten erbitte
halb. unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Verkonterter Offizier sucht abgeschlossene unmobilierte Wohnung
von 2 großen oder 3 mittleren Zimmern mit Küche zum 1. April.
Offerten mit Preisangabe an D. Klein, Mühlgrasse 11, 2.

Im Südviertel,

Gegen Moritzstr. sucht Beamter zum 1. April ein gut möbliertes
Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter G. H. H. 491 an
den Tagbl.-Verlag.

für einen Spinnstücken ein Zimmer ohne Pension gesucht, ev.
gegen Unterricht. Offerten unter H. P. 100 hauptpostlagernd.

Alleinstehende Frau sucht großes gefundenes leeres Zimmer mit
Herb. event. mit Küche. Drantenstr. 25, 3 St.

Ein älteres Fräulein, tagsüber beschäftigt, sucht ungenirtes
leeres Zimmer oder auch zwei kleinere Zimmer in gutem Hause zu
mieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1671

Das Wohnungsnachweis-Bureau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708,
empfehl. sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftstotalen,
möblierten Zimmern.

Immobilien

Villen, Häuser etc.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine
geräumige Villa
mit sehr grossem Garten und Parkanlagen zu vermieten.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Geschäftlokal etc.

Bahnstrasse 5 Laden zu vermieten. 1634
Eleonorenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639
Waldstrasse 12 Laden sofort zu vermieten. Näb. daselbst
und Baubüro an Saalgrasse 1. 1673
Wehrstrasse 10 schöner heller Laden, ev. m. Wohnung,
per 1. Juli zu vermieten. Näb. bei
Meier, Krause, Michaelsberg 15. 1798
Laden u. Wohnung zum 1. April zu verm. Preis 750 Mk.
Näb. Emserstrasse 75, Part. 1881
Große Werkstätte u. Lagerräume,
Sep. Hof, für Gas und elektrische Kraft vorgesehen, per gleich
oder später zu vermieten. Näb. Hermannstrasse 15, 1 r. 1784
Ein großer Laden nebst Lagerräumen, Keller, Comptoir, im
Centrum der Stadt, per 1. Oktober c. zu vermieten, ev. ist das
Haus zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1867

Wohnungen.

Frankenstrasse 2 eine Mans.-Wohn. nebst Schlafstelle zu v. 1846
Franz-Abtstrasse 5 ist die bel.-Etage,
5 Zimmer, Badzimmer
und Zubehör, Familienverhältnisse halber baldmöglichst zu vermieten.
In beschl. 11-1 Uhr und 5-6 Uhr.
Franz-Abtstrasse 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad,
Ballon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Herdthalanlagen,
zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzugeben von
10-12 u. von 5-6 Uhr. 1570
Jahnstrasse 17 schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller,
2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näheres beim Eigentümer
Carl Schweisguth, Rheinstrasse 73, Part. 1566
Hartstrasse 37, 3. St., 4 Zim., Ball., Speisek. u.
Zub. 1. Okt. zu v. N. 21. 1788
Moritzstrasse 17 eine Wohnung von 2 schönen großen Zimmern,
Küche, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1719

Fortzugs halber

ist die erste Etage Rheinbahnstrasse 2 (5. eventuell
7 Zimmer und Zubehör) für sofort bis 1. Oct.
mit bedeutendem Miethsnachsch. zu vermieten.
Näheres daselbst.

Rheinstraße 92, an der Ringkirche, schöne Part.-
Wohnung halber zum 1. April zu vermieten. Näb. daselbst.
Scharnhorststr. 17, 3 L., 3-Zimmerwohnung
Steingasse 25, Hth. 1, eine H. Wohnung zu vermieten.

Wohnung, 1. Stock,

bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Gasbelentzung,
Frontspige und Zubehör, im Nordviertel, Taunus-
strasse 24, zu vermieten. Näb. das. im 2. St. 1791

Waldmühlstrasse 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im
Preis von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 1670

Erste Etage, 7 Zimmer (groß) und Zubehör, in obere
Friedrichstraße, sofort abzutreten. Preis 1800 Mark. Zum
Wiedervermieten großartig geeignet. Näheres
Schlichting, Rheinbahnstrasse 3.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 16, eine Wohnung, zwei
Zimmer mit Zubehör, schöne Aussicht, sowie eine kleine Wohnung,
Stube u. Küche, an anständige Leute per 1. April zu vermieten.
Bahnhof Dohheim zwei Zimmer u. Küche mit Wasserleitung zu
verm. Näb. bei Wilh. Thon, Wiesbaden, Mäckerstr. 12. 1880
Eine prächtige Part.-Wohnung, bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern
u. Küche, nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näb. bei
Kunst- u. Handelsagenten E. Schneider, Chr. Kaiser's
Nachfolger, in Schierstein, Wiesbadenerstrasse.

Möblierte Wohnungen.

Mauergasse 35 möblierte Wohnung zu vermieten.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abrechtstrasse 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 1143
Abrechtstrasse 23, 2 L., fein möbl. Zimmer, evtl. Salon
u. Schlafzimm. zu vermieten. 1878
Abrechtstrasse 30, Part., möbl. B.- u. Schlafz. an d. Herrn zu
vermieten, auch einz. Auf 2. sep. Eingang. 1800
Abrechtstrasse 39, 1. St., m. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282
Bertramstrasse 15, 3, gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11
Bismarck-Ring 35, 3. St. 1., ein schön möbl. Zimmer an
besseren Herrn zu vermieten. 1850
Dohheimstrasse 23, 2 r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181
Dohheimstrasse 26, 2 L., schönes gr. möbl. Zimmer, fr. Aussicht
auf den Taunus, zu vermieten.

Dohheimstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. t. u. zwei Betten. 1682
Dohheimstr. 12 ein gr. Wohn- u. Schlafz.,
abgeschl., möbl., zu v. 1841
Dohheimstrasse 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 1876
Friedrichstr. 13, Hth. 2 Tr. 1., erb. ein reines Arb. sch. Schlafz.
Frankenstrasse 15, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 1857
Friedrichstr. 14, Hth. Part. r., erb. ein junger Mann sch. Logis.
Friedrichstrasse 43, 2 L., gut möbl. Zimmer zu verm. 1843
Häusergasse 3, 2, sch. möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 1821
Helenenstrasse 2, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 916
Helenenstrasse 12, 2. St., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477
Helmundstr. 18, 2, erb. ein junger Mann Kost u. Logis. 1636
Helmundstrasse 28 ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Helmundstrasse 32, 1, gut möbl. Zimmer mit Pension zu vm.
Helmundstrasse 52, 1, möbl. Zimmer u. Mansarde zu v. 1845
Hermannstr. 12, 2, erbält j. Mann K. u. L., w. 10 Mk. 1642
Hermannstrasse 13, 3. St. 1., möbl. Zimmer zu verm. 1822
Karlstr. 36, Pt., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1884

Kirchgasse 13, 2. St., schönes und gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 1625
Kirchgasse 34, 2 L., erb. j. auf. Mann möbl. Z. mit Frühstück.
Kirchgasse 51, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1672
Langgasse 23, Dachl., erb. zwei anständige Arbeiter Kost u. Log.
Luisenplatz 1, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermieten.
Luisenstrasse 17, 3 St. 1., fein möbl. Balkonzim. z. verm. 1566

Luisenstrasse 22, 2, neu eingerichtete Zim.
zu vermieten. 1677
Luisenstrasse 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1677
Mauergasse 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf
gleich zu vermieten. 1678
Marktstrasse 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Mauergasse 35 möblierte Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 30 kleines Zimmer mit 2 Betten billig zu verm.
Michelsberg 20, 3. St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 1633
Moritzstrasse 44, 1, möblierte Zimmer zu vermieten. 1459
Nerostr. 39 einf. möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten bill. zu vm. 1691
Drantenstrasse 2, 1 St., Ecke der Rheinstr., schön möbl. Zimmer
mit Pension zu vermieten. In 2. Etage Part.
Drantenstrasse 8, 2 L., schön möbl. Zim. m. Piano zu v. 1836
Drantenstrasse 22, Erb. 1. r., belles sch. möbl. Zimmer zu v.
Drantenstrasse 25, Hth., möbl. Part.-Zim. an e. Herrn zu vm.
Drantenstrasse 27, Hth. 1. St., l. h. 2. Kost u. Logis erb. 1815
Drantenstrasse 39, 3, möbl. Zimmer. Auf. Vormittags.

Platterstrasse 4, Part., ein hübsch möbl. Part.-Zimmer mit sep.
Eingang an einen besseren Herrn zu vermieten. Kaiser.
Rheinstrasse 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 1696
Saalgrasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1680
Schachtstrasse 3 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1882
Schachtstrasse 8 erhalten anständige Arbeiter Schlafstelle. 1883
Schachtstrasse 2 erb. auf. Arbeiter Kost und Logis. 1398
Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. B. a. April zu verm. 1580
Schulberg 6, 1 St. (Neubau), fein möbl. Zimmer, sep. Eingang,
mit Pension zu vermieten. 1660
Schwalbacherstr. 13, 3 r., hübsch möbl. Z. a. 1. April er. zu v.
Schwalbacherstrasse 30, Erb. 1. r., erb. ein auf. Arb. frdl. Logis.
Schwalbacherstrasse 35, Erb. 1. r., schön möbl. Zimmer z. vm.
Schwalbacherstr. 53, 1, sch. möbl. Z. a. 23. m. Clavier. 950
Sedanstrasse 8, 1 r., g. möbl. Zimmer zu vermieten.
Sedanstrasse 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1281
Secundenstrasse 1, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1389
Steingasse 13, 2 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1842
Stiftstrasse 23, 1. Etage, ein auch zwei möbl. Zimmer zu v. 1877

Walramstrasse 5, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1564
Walramstrasse 8, 3 St. 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 1833
Walramstrasse 27, Part., schön möbl. Z. (sep. Eing.) zu v. 1879
Wehrstrasse 29, 2, möbl. Zimmer an auf. Herrn z. v. 1890
Wehrstrasse 33, 2 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Wehrstrasse 37, 2. St., erbält ein reines Arbeiter billig Logis.
Wehrstrasse 36, Part. links, 1 oder 2 möbl. Parterre-
zimmer mit gutem Clavier zu vermieten.

Vorkstrasse 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit
Pension sofort zu verm. 1674
Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch alt. Ehepaar
zu verm., auch Miethgr. der Küche. Näb. Tagbl.-Verlag. 1671

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 5 Mans. s. 1. April an einz. weibl. Pers. z. v. 1866
Dohheimstr. 1 St., ein großes leeres Zimmer zu verm. 3722
Philippbergstrasse 39a, 1 Tr. 1., schönes Zimmer in gutem
Hause, Südseite, sofort zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt' erscheint am
Sonntag eines jeden Monats im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal
alle Dienststellen und Beschäftigungsstellen, welche in der nächsten Nummer des
Wiesbadener Tagblatt' zur Verfügung gelangen. Von 6 Uhr an Verantf. hat Etwa
5 Hg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einschickung. - Bei schriftlichen
Anfragen ersucht es sich, nicht Original-Beleg, sondern deren Abschriften beizugeben;
im Wiedererlangung eines besagten Original-Beleges oder sonstigen
Urkunden überlassen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb vier
Wochen nicht abgeholt werden, sind, wenn unversehrt, vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche für meine beiden Kinder
(3 1/2 u. 7 1/2 Jahre) eine einfache
Französin (Wonne), die auch Hausarbeit
übernimmt, Wilhelmstrasse 52, 3, neben
Hotel Bloß. 3714
Stadtkundige solide Frauen finden guten Verdienst bei
leichter Beschäftigung. Offerten unter H. Z. 1020 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 1493

Eine tüchtige Verkäuferin

zur Aushilfe sofort gesucht. F 197
H. Henniges, Viehtr.,
Rathhausstrasse 24 a.

Tüchtige Buchhalterin

mit Sprachkenntnissen per 1. April gesucht. Schriftliche Offerten
nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbitten
S. Guttmann & Co. 3767

Ladenfräulein.

gewandt und etwas englisch sprechend, für Papierwaarengeschäft
gesucht. Näb. Drantenstrasse 52, Part. r.

Gesucht

eine Verkäuferin, engl. und franz. sprechend,
für Parfümeriegeschäft, eine gute fein büra.
Köchin auf ein Schloss in Bayern (zwei
Pers. Herrsch.), 35 Mk. Lohn, freie Reise, ein gewandtes Haus-
mädchen auf ein Schloss bei Wiesbaden in vorzähl. Stelle, 30 Mk.
Lohn, zum 1. April, zwei erste Hausmädchen für hier, ein franz.
sprech. Mädchen zu einem Feinfr. Küche, drei pers. Herrschaffs-
Köchin, 40 Mk. Lohn, ein Zimmermädchen f. Hotel 1. Ranges
a. d. Rhein s. April, Köchinnen u. Zimmermädchen f. Pensionen,
Centr.-Büreau (Frau Wallies), Saalgrasse 38, 2. Tel. 479.

Gewandtes Ladenmädchen für Seifenwaarengerei
gesucht. Näb. Helmundstrasse 48, im Laden. 3770
Eine gewandte tüchtige Verkäuferin mit guten Empfehlungen
und Zeugnissen baldmöglichst gesucht. 3468

Confection.

Verf. Zailen und
Koch- u. Backarbeiten
werden noch gesucht
u. finden dauernde Be-
schäftigung bei C. Ries-Verbreck, Taunusstrasse 23. 2398
Eine grübe Weißzeugnäherin wird sofort gesucht von
C. Ries-Verbreck, Confection. 3564

Erste perfecte Kocharbeiterinnen für dauernde
Beschäftigung gesucht. 3666
J. Hertz, Langgasse 20, 22.

Tüchtige Zailen- u. Koch- u. Backarbeiten

sofort für dauernd gesucht
Häusergasse 13, 1. 3126
Geübte Zailen- und Kocharbeiterinnen auf dauernd sofort
gesucht
M. Leister-Bodach,
Gr. Burgstrasse 9. 3475

Zailen- und Kocharbeiterinnen, sowie Lehrmädchen sofort
gesucht Adolphstraße 6.

Arbeiterinnen

auf dauernd verl. Taunusstr. 36,
Damen Schneiderei. 3493
Nähmädchen gesucht Wehrstrasse 16, 2.
Junge Mädchen zum Kleidermachen gef. Frankfurterstrasse 1, 2.
Angehende Arbeiterin gef. H. Kündel, Al. Kirchg. 2. 3705
Tüchtige Nähmädchen auf Kleider gesucht
Häusergasse 16, 2 Tr.
Junge tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Sedanplatz 3, 3 r.
Mehrere Weißzeugnäherinnen, sowie Lehrmädchen werden
gesucht Wehrstrasse 8, Frau Pets. 3592
Nähmädch. a. Tapezierer. gef. Dohheimstr. 17, Berger jr. 3557

Lehrmädchen

a. g. Familie gegen Ver-
gütung gesucht. 3735
Firma J. Keul, Spielwaarengeschäft.

Confection.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrich-
strasse 21, Part.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich
erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegreifen.
Schwalbacherstrasse 23, Hth. 1. 1893

Lehrmädchen

werden für seine Damenschneiderei unentgeltlich angenommen. 3761
W. & A. Engler, Lehrstrasse 1, 3.
Lehrmädchen gesucht bei M. Kündel, Al. Kirchgasse 2. 3734
Lehrmädchen für feines Putz sucht
Luise Kleinofen, Langgasse 45. 3456

Lehrmädchen für Putz gesucht.
Gesehw. Schmitt, Rheinstraße 37.

Mädchen kann d. Sticken erlernen Taunusstrasse 37. Ludwig.
Mädchen können die feineren Stiche gründlich erlernen im
Kochgeschäft von Frau Martini, Drantenstrasse 2.

Hausdame

von 30-40 Jahren, mit guter Schul-
bildung, in der Küche erfahren, gesucht.
Offerten unter F. H. P. 513 an den Tagbl.-Verlag.
Küchenmädchen, vier Kaffeeköchinnen, acht Weißköchinnen,
zehn Restaurationsköchinnen, sechs Herrschaftsköch.,
zehn Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, acht
feinere Stubenmädchen, eine tüchtige Haushälterin in
feines Herrschaftshaus, ein Fräulein zur Stütze in
Herrschaftshaus, zwanzig Mädchen, Kinderfräul.,
fünfzehn Hausmädchen für Hotels und Privath.,
zehn Küchenmädchen, perfecte Dienerinnen für Hotels,
Küchenfrauen und Waschköchinnen für Hotels sucht
W. Bauer's 1. Centr.-Büreau, Ellenbogengasse 9,
Telephon 571.

Restaurationsköch. l. gef. Müller's Bureau, Ellenbogeng. 8, 1.
Suche eine erste Kaffeeköchin in erstes Hotel, sowie
mehr. Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Kleinmädchen.
Lang's Stellen-Büreau, Mauergasse 12, 2. St.
Gef. f. v. Köchin, g. Stelle. Müller's Bureau, Ellenbogeng. 8, 1.

Perfekte Köchin

nach London zu zwei Leuten gesucht. Weitere zwei Mädchen
werden noch gehalten. Lohn Mk. 50 per Monat. Nach zwölf
monatlichem Aufenthalt Reisekosten zurück. Nur solche Bewerberinnen
wollen sich melden, die vorzügliche Zeugnisse besitzen. Privatbureau
bevorzugt. Offerten unter F. H. P. 511 an F 67
Kleinmannstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Nöchin für bürgerliche Küche gesucht Marktstraße 24. 3501

Nöchin, in feinerer und einfacher Küche gewandt, etwas Hausarbeit übernehmend, 1. April gesucht. Lohu 25-30 M. Vice-Konrad Werner, Marktstraße 2.

Ge sucht eine Köchin und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Gienbogengasse 3, 1. Et. rechts. 2304

Ein fleißiges reinliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31. 2519

Ein junges sauberes Alleinmädchen Emserstraße 75. 2562

Ein junges reinliches Mädchen wird gesucht Moritzstraße 41, 1. Et. 2723

Ein ordentl. Dienstmädchen s. 15. März gel. Karlsruh. 36, P. 2744

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für sofort gesucht Victorstraße 33, Part. 2933

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 3268

Tüchtiges williges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kocht, in ruhigen Haushalt bis 1. April oder früher gesucht Rainzerstraße 42. Vorzusehen Nachmittags. 3290

Mädchen gesucht Tammstraße 18. H. Reichard. 3360

Ein anständ. Mädchen gel. Faulbrunnenstr. 3, Weinhandl. 3337

Mädchen gesucht Weidenstraße 3, Part. 3345

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. 3457

Geschw. Schmitt, Albrechtstraße 37.

Ein Mädchen für jede Hausarbeit gel. Lützenplatz 3, 2 St. r. 3416

Gesucht zum April für Haus- und Küchenarbeit ein einfaches reinliches Mädchen aus guter Familie. Näh. Moritzstr. 29, P. 3439

Ein fleißiges Mädchen gesucht. 2975

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Moritzstraße 4, 2. 3408

Ein einfaches kräftiges Hausmädchen gesucht Tammstraße 13, 3. 2490

Ein Hausmädchen, tüchtig und solid, zum 1. April in dauernde gute Stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3589

Gef. Mädchen für mit nach Coblenz gel. Hülserg. 10, 3 r. 3431

Ein tüchtiges solides Hausmädchen zum 1. April gesucht Langgasse 13, im Holzgeschäft. 3538

Ein Ainemädchen, welches Hausarbeit übernimmt, gesucht Friedrichstraße 23, Part. 3552

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Lützenstraße 43, 1. 3512

Ein reinliches williges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Hübner Herrmann, Emserstraße 4. 3507

Ein kräftiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 50, P. 3582

Ein zuverlässige Frau oder Mädchen zu Kindern gesucht. Zu meiden bei Dr. Landow, Gr. Burgstraße 16, 2.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zu zwei Stellen gesucht für Hausarbeit und bürgerliche Küche. Eintritt sofort, auch durch Verabredung etwas später Adolphstraße 39, Part.

Ein Mädchen zu einem 1 Jahr alten Kinde per sofort gesucht Bahnhofsstraße 3, Friseurgeschäft.

Ein Alleinmädchen gesucht Webergasse 32. 3424

Dienstmädchen bei gutem Lohn gesucht Gerichtsstraße 1, Part.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, findet vom 1. April ab oder auch etwas später in einer kleinen kinderlosen Familie gegen guten Lohn dauernde Stellung. Näh. Volkswilhelmsstraße 15, P. 3655

Ein sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, zum 1. April gesucht Rheinstraße 40, 1.

Ge sucht zur Führung eines kleinen Haushaltes (drei Personen) ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Näheres Sterbstraße 16, 1. Etod, nur von 2 bis 4 Uhr. 3592

Ge sucht zum 1. April ein Alleinmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, zu einer kleinen Familie Wilhelmstraße 9, P. 3630

Einfaches fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Elststraße 18, Part. 3634

Ein einfaches sauberes Mädchen für gleich gesucht Rainzerstraße 54, P. 3614

Ein Mädchen für allein zum 1. April gesucht Adelheidstr. 39, 1. Ordentl. Alleinmädchen, das einfach kochen kann, auf 1. April gesucht Moritzstraße 12 bei Stoltzenberg.

Ge sucht Mädchen, das die einfache Küche und jede Hausarbeit versteht. Guter Lohn. Zu spr. bis 5 Uhr Nachmittags Adelheidstraße 64, 3.

Kinderwärterin oder besseres Kindermädchen zu einem neugeborenen Kinde gesucht Friedrichstraße 40, 1 r. 3404

Na. l. Mädchen v. Lande bald gesucht Moritzstr. 50, Laden. 3363

Reinliches Mädchen gesucht Nibelungenstr. 2, 2 St. links. Suche zum 1. April ein in Küche und Hausarbeit erfahrendes besseres älteres evangelisches Mädchen. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu sprechen von 12-3 Uhr Nachmittags und nach 6 Uhr Abends. 3430

Frau Dr. Jnl. Müller, Friedrichstraße 16, 1.

Ge sucht zum 1. April ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen, welches auch wachen kann. Kochen nicht erforderlich, jedoch erwünscht. Näh. Schlüterstraße 18, 3. für Haus- und Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Ein junges reinliches Mädchen für einen kinderlosen Haushalt gesucht Friedrichstraße 45, Wäckerl.

Tüchtiges Dienstmädchen gegen hohen Lohn per sofort gesucht Vertramstraße 14, P.

Auf gleich ein Mädchen gesucht, welches Hausarbeit verrichtet, Monatsfrau ist im Hause für grobe Arbeit, hoher Lohn. Näh. Faulbrunnenstraße 7, 1.

Tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Näh. Rheinstraße 46.

Ein j. kräft. Mädchen für kleinen Haushalt und zu zwei Kindern gesucht Albrechtstraße 6, 2.

Ein Kindermädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8.

Ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, gesucht. Ch. Kemmer, Webergasse 21.

Ein sauberes fleiß. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Bismarck-Ring 15, 3 rechts.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 14, 1. Zur Führung des Haushaltes wird ein erfahrendes älteres Mädchen oder auch Witwe ohne Kinder gesucht. Näh. Albrechtstraße 16, Part. 3759

Sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen und wachen kann, wird gesucht Marktstraße 19. Gesucht ein Alleinmädchen, dem Gelegenheit geboten ist, kochen zu lernen, Kerkstraße 35/37, 1. Et. rechts.

Tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen für 24. März gesucht Marktstraße 15.

Ein fleißiges reinliches Mädchen gesucht. Juwelier F. Loeb, Gr. Burgstraße 2.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das etwas kochen kann u. gute Zeugnisse hat, zum 1. April gesucht. Meldungen bei Frau Dr. Lindt, Bahnhofsstraße 6. Suche zum 1. April, eventl. 15. April zu meinen vier Kindern (2 1/2-7 Jahre) ein durchaus zuverlässiges besseres Kindermädchen od. einfaches Kinderskolen. Zeugnisse, Gehaltsansprüche, ärztliches Gesundheitsattest und Photographie sind zu senden an Frau Luise von Grabow, Berlin NW., Bismarck-Allee 21, 1.

In Garnisonstadt nahe Frankfurt a/Ober ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeiten versteht, in Offiziersfamilie s. 15. April gel. Reichweg. Zu melden Sonntag von 3-6 Drankenstraße 54, 1. l.

Ein einfaches fleiß. Mädchen gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 rechts. 3787

Sauberes Dienstmädchen sofort gesucht Große Burgstraße 5, 2 rechts. 3736

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen, Kochen nicht erforderlich, doch erwünscht, mit guten Zeugnissen, zum 3. April in kleine Familie gesucht. Vermittlerinnen verboten. Offerten werden vom 19. bis 24. März abgeh. unter N. N. N. 516 in dem Tagbl.-Verlag.

Für einen kleinen Haushalt wird ein sauberes Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen können sich nachmittags zwischen 4 bis 5 Uhr im Bureau des Schloßhofes, Marktplatz 1, vorstellen.

Ein tüchtiges Mädchen zum 1. April gesucht. Pension Bastian, Neubauerstraße 10.

Reines Mädchen zu engl. Dame gel. (hoh. Lohn) Weberg. 56, 1 r.

Alleinmädchen, das kocht, in kleine Familie zum 1. April gesucht. Guter Lohn. Kottler-Friedrich-Ring 12, 1.

Zwei Herrschaftshaushausmädchen, welche serviren können, feis bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugnissen, Alleinmädchen für bess. Familien, Hotelkammermädchen für prima ausw. Stellen sucht Gräber's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Tüchtiges, in jeder Hausarbeit erfahrendes Mädchen sofort gesucht Bismarckring 8, 2.

Gef. Herrschaftshaushausmädchen, d. näh. u. fern. l. in H. Haushalt. (hoh. L.), prima Stell. Bureau, Säfergasse 7, 1.

Einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. „Zum Kochbrunnen“, Saalgaße 32.

Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. Hübner Herrmann, Emserstraße 4.

Ein perfect Bäckerin gegen guten Lohn für dauernd gesucht Lehrstraße 9 bei Fr. Meiselheimer.

Ein Bäckermädchen sofort gesucht Wäckerlstraße 6, Wdh. 1 Et. r.

Perfekte Bäckerin gesucht Frankenstraße 15, 3 Et. rechts.

Ein angeheubenes Bäckermädchen gesucht Weidenstraße 5, Hths. Part.

Ein Mädchen kann das Bäckerei erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510

l. tücht. Bäckerei für Dienstage gel. Schwabacherstr. 43, Hth. 2. r.

Ein tüchtiges Bäckermädchen gesucht Weidenstraße 5, Hth. 2. r.

Monatsmädchen gesucht Feldstraße 13. 2905

Gef. sofort jg. Monatsmädchen od. Frau Adolphsbergstr. 45, P. 1.

Ein Monatsfrau gesucht Jahnstraße 12, P.

Auf April od. Monatsm. f. 2 Std. Morg. gel. N. Moritzstr. 48, P.

Monatsmädchen für tagsüber gesucht. Näh. Grobstraße 5.

Monatsfrau für Morgens gesucht Adolphstraße 12, 2 r.

Reinliches Monatsmädchen od. Frau von Morgens 6-10 und Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31. 3710

Monatsfr. oder Mädchen gel. Moritzstraße 30, 2 r.

Ein Arbeitsfrau gesucht Volkswilhelmsstraße 20, 1.

Zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 9, 3 r.

Monatsmädchen gesucht Herberstraße 4, 1. Et.

Ein unabh. Frau für Mittags gel. Karlsruh. 28, Mittelh. Part.

Anständ. Monatsmädchen für Vorm. gesucht Albrechtstr. 33, 1 l.

Saubere Monatsfrau oder Mädchen gel. Bismarckring 12, Part. r.

Monatsmädch. u. 7-8 Uhr (Kost u. Lohn) gel. Albrechtstr. 33, 1 r.

Reinliche Monatsfrau oder -Mädchen gel. Hellmündstr. 22, 2 Et.

Ein Bedierfrau gesucht Hellmündstraße 30.

Ein Mädchen zum Bedtragen, das Vormittags etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Drankenstraße 8. 3731

Ein junges Mädchen tagsüber auf 1. April gesucht Weidenstraße 12, 1 Et. 3603

Mädchen tagsüber gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3771

Ein einfaches Fräulein aus guter Familie wird tagsüber zur Ueberwachung von zwei größeren Knaben gesucht. Näheres Villa Reuberg 10.

Raummädchen gesucht für Nachmittags Saalgaße 35, Schul. 2990

Lauf- und Putzmädchen gef. Mode-Magazin Hoffmann, Hotel Bloch.

Laufmädchen gesucht Friedrichstraße 37, Decker, Feinbäckerei.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Nettes Fräul., 24 Jahre, 1. Stelle o. Gesellsch. m. a. Reisen. Wallramstraße 4, 1.

Zwei angehende Jungfern mit mehrjähr. vorzählg. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Wartles), Saalgaße 33, 2.

B. Kammerjungfer f. St. Off. u. E. P. Postamt Schützenhofstr. Suche für meine 16-jährige Tochter Stelle als

Berläuferin. Diefelbe bestand ihre Lehre in einem antwortigen Weißwaren-Geschäft mit Aussteuer-Anfertigung, mit 1a Empfehlung von ihrem Prinzipal. Geo.-Off. u. E. P. 510 an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 19 Jahre alt, mit sehr schöner Handschrift sucht bald passende Stelle, Bureauarbeiten bevorzugt. Saalgaße 9.

Gebild. Fräulein mit schöner Handschrift, in der einf. Buchführung erfahren, sucht Stelle, gleich welcher Branche, würde auch im Haushalte mithelfen. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Off. u. N. N. 521 an d. Tagbl.-Verl.

Fräulein, 25 Jahre alt, welches längere Zeit selbstständig geschweidert hat, sucht, da es sich verändern möchte, Stellung in besserem Geschäft, um sich als Directrice auszubilden. Gest. Offerten unter N. N. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin. Geb. Fräul. (andwärts), 28 J. alt, tüchtig, gewissenh. u. gut empföhl. sucht anderweitig Stell. Off. u. A. N. Hauptst. Wiesbaden.

Tücht. resolute Haushält. für Hotel od. Pension, Fräul. zur Stütze, w. kocht, empf. Central-Bur. (Frau Wartles), Saalgaße 33, 2.

Adhjn. jüngerer, perf. selbstst., f. Herrschaft, mit prima 5- u. 3-jähr. Zeugn., empf. Bür. Säfergasse 7, 1.

Ein katbol. Fräulein gelehrtens Alters sucht in einem Hotel 1. Kauges zur Erlernung der feinen Küche für die Saison familiäre Aufnahme. Offerten erbeten an H. Mülling in Oberhausen a. Rh., Marktstraße 124. 3589

Empföhlte mehrere Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. Lang. Stellen-Bureau, Rauerstraße 12, 2.

Kochmamsell, durchaus perf., mit pr. Zeugn. aus ersten Herrschaft, häusern, empf. Central-Bureau (Frau Wartles), Saalgaße 33.

Ein einfaches **Kinderfräulein** sucht Stellung zu Kindern oder im Haushalt. Vermittler verboten. Friedrichstraße 40, 1 rechts.

Ein **tüchtiges Mädchen** vom Lande, welches die fein bürgerl. Küche und den Haushalt versteht, sucht auf sofort oder 1. April passende Stellung. Schwabacherstraße 9, 1.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2, empfiehlt s. 19. März tüchtiges Hausmädchen für in den Rhein-gau, 1. April drei Zimmermädchen für Pension oder Hotel, gut empfohlen, 1. April zwei Herrschaftshaushausmädchen, langjähr. Zeugnisse, Haushälterinnen, gut empfohlen, Stütze oder Jungfer, Ledentrl. für Schwaaren, Gefäßgel., Buchhalterin od. Kassierin, französisch, engl., italienisch sprechend, Hausdame, g. b. Köchin, Kinderförl., Frau s. Lederputzen. P. Geisser, Diakon.

Ein ältere unabhängige **Witwe**, in allen Zweigen d. Haushaltes erfahren, sucht Stelle zur Führung eines gut bürgerl. Haush. od. zu Kindern. Offerten u. N. N. 522 an d. Tagbl.-Verlag.

Tücht. Hotelz.-Mädch., pr. Atteste, 1. Stelle. Webergasse 56, 1 Et. r.

Fräul., w. gut bürgerl. kocht, l. u. im Haushalt. tücht. fr. kocht, 28 J., a. g. Fam. sucht Stelle in einem Herrn od. Dame. Gest. Offerten u. N. N. 523 postl. Schützenhofstraße.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle zum 1. April. Adelsstraße 59, 2.

Durch Wegzug der Herrschaft l. ein älteres alleinst. Mädchen zum 1. April Stelle zu zwei alten Leuten od. einz. Dame. Näheres Herberstraße 8, 2. Et. l.

Ein **zuverlässiges Mädchen** sucht Stellung in besserem Haushalt. Offerten mit. H. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **älteres besseres Mädchen**, welches gut kochen kann u. alle Haus- u. Handarbeiten versteht, f. Stelle in H. Haushalt. Näh. Schwabacherstraße 7, 3 Et. r.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Dame oder älterem Ehepaar. Offerten sind Weidenstraße 33, Part. 1, abzugeben.

Tüchtige Pension's-Zimmermädchen, prima jährige Stelle, suchen Stellen. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 Et. r.

Kinderfräulein (Nordb.), best. Kindermädchen, welches (soweit empföhl. Central-Bureau (Frau Wartles), Saalgaße 33, 2.

Ein **besseres Mädchen**, gewandt in allen Haus- u. Handarbeiten, sucht Stelle. Offerten unter F. C. S. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Krankenschwester sucht Stellung in Krankenpflege. Zu erfragen Kleine Kirchgasse 3.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Bäckerei in u. außer d. Hause Schwanhorststraße 18, Hth. 2 r.

Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Drankenstraße 54, H. 3 l.

Unabh. Mädchen f. Wasch- u. Putz-Besch. Albrechtstraße 37, Hth. 1.

Fr. j. Mädchen f. Wasch. (Wasch. u. Putz.) Adolphstr. 12, 5. P. r.

Eine unabh. Frau f. Wasch- u. Putz-Besch. Hülsergasse 11, Laden.

Tüchtiges Mädchen geht wachen. Schwabacherstraße 53, 4.

Zwei anst. reul. Mädchen f. nach Stunden-Besch. Weidenstraße 1.

Als Schänkamme sucht ein junges kräftiges Mädchen Stellung. Offerten unter F. C. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der sich für das Verwaltungsfach vorbereiten will, kann in meinem Bureau Beschäftigung finden. Anmeldungen werden in meinem Bureau Adolphstraße 10 hiersebst, Zimmer No. 7, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, entgegengenommen. F 298

Der **Königliche Landrath**, bei der **Gemeinsamen Ordstranken-Kasse** ist die Stelle eines **Kassierers** zu besetzen. Hauptanforderung: schöne geläufige Handschrift. Bewerbungslustige wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche bis **Montag, den 19. d. M.**, dem Kassendirektor, Postfach 22, einreichen. Persönl. Vorstellung ebendortselbst, F 320

Stellung sucht, bestelle d. Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M. F 67

Beretreter gesucht.

Wein-Groß-Handlung und -Kellerei sucht für hiesigen Platz u. Umgegend tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision, event. Fixum. Nur solche Herren erhalten den Vorzug, welche sich guten Rufes erfreuen und bereits mit Erfolg in dieser Branche gearbeitet. Offerten an die Exped. von E. A. Lattreuter, Rierstein (Rheinhessen).

Stenograph. Für eine zweitägige Verhandlung wird ein völlig verlässlicher Stenograph gesucht. Offerten mit Preisangeb. für fert. Abchr. der ganzen Verhandlungen sofort erbeten sub O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Stadtreisender, gut eingef. bei Wirthen und Colonialwaaren-Geschäften, kann noch einige Artikel mitführen. Offerten unter H. J. P. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähiger Einkassierer, der mit der Land-Bevölkerung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas vertraut ist, wird gegen Salair u. hohe Provision per sofort gef. Gest. Offerten unter L. W. 451 an d. Tagbl.-Verlag. 3002

Tüchtige Maurer und Tagelöhner gesucht Moritzstraße 43, 5. P. 3751

Ein tücht. **Schreiner** gesucht Verrenmühlstraße 7.

Tücht. Kisten- und Schreiner finden lohnende Beschäftigung in Diedrich, Rheingaustraße 40, mechanische Kistenfabrik.

Jugendliche Arbeiter für meine Schreiner- und Lackerei sofort gesucht. 3747

Conrad Krell, Tammstraße 18.

Bleigläser, saubere Arbeiter, erhalten sofort dauernde Beschäftigung in der Kunstgläser Joh. A. Schuler, Mainz, Wauerngasse 1.

Lücher u. Anstreicher gel. Wilhelmstraße 10.

Aufreicher u. Lackier g. hob. L. gel. S. Gatto, Schwabacherstr. 27.

Ein Tapeziergehülfe gesucht. J. Linnemach, Deladpfer. 3. 3766

Tüchtige selbstständige **Tapeziergehülfe** sofort gesucht. 2561

Heinrich Jung, Webergasse 42.

Tapeziergeh. auf dauernd gef. Dohheimerstr. 17. Berger jr. 3442

Tapeziergeh. gesucht Friedrichstraße 34.

Ein **Schuhmacher** auf Woche gesucht Hermannstraße 2. 2866

Schuhmacher (guter Arbeiter) gesucht Drankenstraße 25. 3218

Schneider (tüchtig) für dauernd sucht. 2965

Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.

Ein junger **Wohenschneider** gesucht Hellmündstraße 2. 3021

Wohenschneider gesucht Bleichstraße 24, 2. 3194

Tüchtiger Wagenschneider gesucht Dellmündstr. 53, Bt. r. 3319

Ein tüchtiger Tagsschneider sofort gesucht. Fr. Vollmer. 3245

Tücht. Hofschneider auf Woche f. Reiningen, Manerg. 14. 3422 Ein Schneider auf Woche für dauernd gef. Däfergasse 5, 2. 3455 Ein Schneidegehülfe sofort gesucht Kirchgasse 11. Will. Bau. Ein tüchtiger Schneider auf Woche gesucht. Schneider finden Eig. Luifenstraße 41, 3. Tüchtige Schneider finden dauernde Arbeit bei Sürig, Bahnhofsstraße 6. Für Schneider.

Tüchtiger Kleinfuhrarbeiter gesucht. G. Nölker, Luifenstraße 21. Ein Gärtnergehülfe gesucht. W. Weiss, Schiersteinerstraße links. Oberkellner, jüngere Restaurationskellner, sprachkundige Zimmerkellner, verschiedene Köche und Sauburschen sucht Wörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9. Kräftige Arbeiter gesucht. 3743 G. Schüller, Eisenhandlung, Dohlemerstr. 25.

Apotheker-Lehrling. Für ein Städtchen der Rheinpfalz wird per April, respectiv Ostern ein Lehrling aus guter evangelischer Familie gesucht. Gewissenhafte Ausbildung und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert sub V. W. C. 504 der Tagbl.-Verl. 3729

Lehrling für Zahntechnik gesucht. In Erfahrung im Tagbl.-Verlag. 2187 Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchgasse 45. Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2698 Carl Claes, Bahnhofsstraße 8.

Suche zu Ostern für mein Comptoir einen Lehrling mit guter Schulbildung. 3528 Albert Kahn, Weinhandlung, Adelsheidstraße 12. Für ein Segeltuch- und Eigarngeschäft wird für Comptoir und Laden per April oder später ein Lehrling gesucht. Offerten unter L. M. N. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling aus guter Familie für mein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft zu Ostern gesucht. 3087 D. Fuchs, Saalgasse 2.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3763 Gertrud M. Baclipp, Goldgasse 9.

Uhrmacherehrling gesucht Krotzstraße 5. 3146 Spenglerlehrling u. a. d. Beding. gesucht Moritzstr. 50. 3146 Ein Schreinerlehrling, am l. v. Lande, gef. Moritzstr. 25. 17868 Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei Birnbaum, Schreiner, Dranienstraße 54. 3050 Schreinerlehrling g. sof. Vergütung gef. Dranienstraße 22. 3055 Schreinerlehrling gesucht (sof. Vergütung) bei Hr. Reichard, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Lannstraße 18. 3359 Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684 Karl Zindel, Feldstraße 10. Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507

Lehrling gesucht für ein feineres Verleumdungs- u. Friseur-Geschäft. Näh. beim Obermeister Max Drexler, Saalgasse 5, 2. Etage. Gärtnerehrling gesucht. Carl Praetorius, Wallmühlstr. 32. Einige Jungen und zehn Mädchen gesucht Conventfabrik Dohlemerstraße 23. Gef. Silber- u. Kupferbeger. Müller's B., Ellenbogeng. 8, 1. Saubursche gesucht Westendstraße 3, P. 3470 Ein braver ordentlicher Saubursche gesucht. Chr. Meier, Webergasse 34. 3563 Saubursche gesucht. J. Haub, Mühlgasse 13. Ein fleißiger Saubursche gesucht Albrechtstraße 16, Laden. 3755 Junger Saubursche gesucht Saalgasse 88. 3557 Aug. Müller.

Laufbursche, junger, für dauernde Stelle gesucht Manergasse 17. 3651 Ein Laufbursche gesucht bei Wies, Abelsstraße 51. 3651 Ein Junge von 14-16 Jahren für leichte Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 17. Richard Beck. Junger kräftiger Saubursche, welcher sich Kost und Logis selbst stellt, gesucht Abelsstraße 82, Laden. Ein junger braver Laufbursche gesucht. Bapeterie L. Blach, Webergasse 15. Junger fleißiger Saubursche per sofort gef. Off. u. G. N. 62. 522 an d. Tagbl.-Verlag. Ein Saubursche gesucht Lannstraße 17. Ehrlicher zuverlässiger Saubursche gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. Ein Laufbursche im Alter von 14-16 Jahren gesucht. Carl Pfeil, Buchh., Kl. Burgstraße 4. Ein zuverlässiger Taxameterfaher auf 1. April gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3649

Tücht. stadtkund. Kutscher zum Wäschefahren gesucht. Gute Zeugnis, erforderl. Anmeldungen Wiesb. Dampf-Wäschekunst in Dohleim. Ein Kutscher sofort gesucht Wegergasse 24. Ein zuverlässiger Kutscher für Kollfahrwerk gef. Friedrichstraße 44. Ein Kutscher gef. bei Blumenthal. Bierdeburische Pferdebehandlung, Dohlemerstr. 14. Ein zuverlässiger Fuhrknecht gesucht Westendstraße 14. Ein fuhrkundiger Fuhrmann für Biertransport gef. Sedanstraße 8. Zuverl. Fuhrknecht b. Hoff. sof. gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3616 Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstr. 39. 3772

Männliche Personen, die Stellung suchen. Bautechniker, erfahren im Hoch- und Tiefbau, flottes Architekturzeichner, sucht Stellung. Offerten: Botenzimmer, Rathhaus. Junger Bautechniker, im Hoch- und Tiefbau erfahren, sucht bei besch. Anst. Stellung. Gef. Offerten unter T. V. E. 502 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gebild. freibl. junger Mann, welcher längere Zeit im kaufmännischen Fach thätig war, wünscht Stellung auf Bureau, bei besch. Berücksichtigung auf tüchtige Ausbildung. Anspr. besch. Offerten unter W. B. W. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker, 22 J., mit allen Arbeiten vollst. vertraut, sucht Stellung. Offerten unter J. O. J. 520 an d. Tagbl.-Verlag. Ein verb. Kaufm., der Colon., Mat. u. Farbenbr., mit prima Zeugnis, sucht per 1. April Stelle als Lagerist, Einlieferer oder sonst. Vertrauensposten unter besch. Anspr. Gef. Offerten unter K. F. T. 400 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Junger verb. Mann, bis zur Zeit im eisenhütten Geschäft thätig, sucht Stellung in einem Bauhause oder Schreibstube. Adresse: Friedrich Pfeiffer, Hildebrandstr., Langstraße. Tücht. im Bau und Schandl. v. Werkzeug, bzw. Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmaschinen jeder Art erfahrener, absol. zuverl. energ. Schlosser, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht unter besch. Anspr. dauernde Stellung. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Off. u. J. Z. 421 an den Tagbl.-Verlag. Für einen jungen Mann, militärfrei, 22 Jahre alt, wird in einer Colonial- od. Materialwaarenhandlung eine Volontär-Stelle gesucht. Gef. Offerten unter H. M. 34203 befördert. W. Franz in Mainz. (No. 34203) F 36 Tüchtiger Friseurgehülfe sucht zum 1. April hier Stellung. Offerten unter M. L. N. 517 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Bader, Handbursche, Hausdiener. Näh. Dohlemerstraße 10, Part. Diener, welcher längere Jahre bei einem kranken Herrn, welcher schon ca. 5 Jahre einer Fabrik als Meister vorgestanden, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung. Offerten unter Z. Z. A. 508 an den Tagbl.-Verlag. Selber Mann sucht Stellung als Hausdiener, Bader oder dergleichen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3744 Verheirateter Mann, 32 Jahre alt, unbescholten, sucht Stelle als Hausdiener oder sonst einen Vertrauensposten zum 1. April oder früher. Offerten beliebe man unter W. Z. 182 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele. Sonntag, 17. März. 40. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male wiederholt: Gasparone. Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Gené. Musik von G. Müller. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce. Babolino Rasoul, Podesta von Syrakus. Sindolfo, sein Sohn. Conte Grimaldi. Luigi, dessen Freund. Renobio, Duenna der Gräfin. Marietta, Kammerzofe der Gräfin. Masaccio, Schmuggler, Benozzo's Onkel. Ruperio Corticelli, Oberst. Guarini, Leutnant. Ein Gerichtsdiener. Herren u. Damen von Syrakus. Gensdarmen, Carabinieri, Postwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern u. Bäuerinnen. Richter etc. Die Handlung spielt in u. nächst Syrakus auf Sicilien im Jahre 1830. Decorative Einrichtung: Herr Ober-Juppector Schild. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Juppector Haupp. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 18. März. 40. Vorstellung im Abonnement B. Aida. Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Schanz. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise. Montag: Jugend von heute.

Residenz-Theater. Sonntag, 17. März. 183. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets günstig. Die Dame von Maxim. (La Dams de chez Maxim.) Schwanke in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen: Ervette, Excentric-Tänzerin. Dr. Petypon, Arzt. Gabrielle, seine Frau. General Petypon, der Gräfin's Onkel. Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund. Barlin, Versicherungs-Agent. Marollier, Leutnant. Corignou, Leutnant. Clémentine, Nichte des Generals. Schandran, Schullehrer. Herzogin von Balmonie. Herzog Guy, ihr Sohn. Herr Bidaban. Madame Bidaban. Madame Tournoi. Sauvarel, Interpret. Madame Sauvarel. Madame Bouant. Madame Hautignou. Madame Claug. Chamerot. Etienne, Diener bei Dr. Petypon. Ein e. Diener des Generals. Ein Strophenlehrer, Träger, Wächter etc. Zeit: Die Gegenwart. Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Petypon, im 2. Akt auf dem Schloß des Generals Petypon in der Touraine. Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 18. März, Nachmittags 1/2 Uhr (halbe Preise): Die Frauen. Schwanke in 4 Akten von Balabreque und Deanequin, deutsch von Volten-Barkers. Abends 7 Uhr (184. Abonnements-Vorstellung): Die goldene Spinne. Schwanke in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Variététheater zum Bürgersaal, Emferstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Freitag: Der Freischütz. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Die Buppe. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Lumpacibagabundus. Abends 7 Uhr: Barbier von Bagdad. Hierauf: Juhu Mädchen und sein Mann. Schauspielhaus. Samstag: Hedda Gabler. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Heimath. Abends 7 Uhr: Ehrenschuld. Hierauf: Hans Lange.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 17. März.

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu 'Pique Dame' Sappé. 2. Paraphrase über das Volkslied 'In einem kühlen Grunde' Voigt. 3. Saltarello Gounod. 4. Finale aus dem Ballet 'Die Geschöpfe des Prometheus' Beethoven. 5. Jubel-Ouverture Weber. 6. Tanz der Dagonpriesterinnen aus 'Samson et Dalila' Saint-Saëns. 7. Fantasie aus 'Mignon' Thomas. 8. Marche tartare Ganne. Abends 8 Uhr: Leitung: Concertmeister Herr Hermann Jrmr. 1. Festmarsch Hansschel. 2. Ouverture zur Operette 'Pariser Leben' Offenbach. 3. Sonnermädchen Sonntag, norweg. Melodie Olo Bull. (für Streichquartett bearb. von Svendsen.) 4. Dreigespräch für Flöte, Oboe u. Clarinette Hamm. Die Herren Ritter, Schwarze u. Seidel. 5. Finale aus 'Ernani' Verdi. 6. Ball-Ouverture Sullivan. 7. Liebesliedchen aus 'Der Sturm' Taubert. 8. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzák.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 15. März 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dampfspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Rütgerbeil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Schadwinde verboten.) 18. März: normale Temperatur, wolfig, Nachts kalt.

Table with 5 columns: 1500 März, im Süden Ausg., Untergang, Ausg., Untergang. Rows for 18. and 19. März.

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 129. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

48. Jahrgang. 1900.

Thoren drängen dort sich lärmend ein, wo sich Engel
leise einzutreten scheuen.

M. Pope.

(34. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Häcker.

Der Brief lag vollendet. Keins von Beiden sprach ein Wort. — Vor dem offenen Fenster zwitscherten die Vögel auf den blüthenschweren Ästen, und die Sonne lachte so frühlingshell, so warm wie der Athem des Lebens, der Befreiung!

Wanda faltete langsam den Brief, dann barg sie das Gesicht in die Hände und weinte. —

Nach einer Weile begann Leo, indem er neben sie trat: „Es handelt sich nun nur noch darum, meinen beiden Flüchtlingen den Weg in die goldene Freiheit zu ermöglichen. Verzeihen Sie, wenn ich dabei triviale Dinge berühren muß. Eine größere Summe —“

Wanda unterbrach ihn. „Tausend Dank, Sie edelmüthiger Freund, aber dessen bedarf es nicht. Sie wissen, daß ich meinem Manne die Hand reichete, weil mein Vater und mein Bruder sich in fortwährenden großen Geldverlegenheiten befanden. Mein Vater ist todt — meine Mutter auch. — Nur mein Bruder lebt noch, und um ihn vor Schande zu bewahren, vor der ich beständig zittere, habe ich Jahre lang gespart, um stets eine größere Summe für einen solchen Fall in Bereitschaft zu haben. Meinen Gatten hätte ich nie darum gebeten, und da ich für mich selbst verhältnismäßig wenig gebrauchte, so war es mir möglich, Geld zu erübrigen! — Daß es mir selbst niemals den Weg in die Freiheit bahnen würde, habe ich niemals geglaubt. Ich habe es stets bei mir gehabt. Ich danke Ihnen also — ich habe, was ich brauche!“

„Sie müssen selbstverständlich Alles zurücklassen, was Sie mit sich haben; nur das Allernothwendigste nehmen Sie mit fort!“

„Ich brauche so viel wie nichts! — Was ich nöthig habe, laufe ich jenseits der Grenze.“

„So bitte ich Sie, morgen gegen Abend das Hotel zu verlassen; Ihr Fortgehen muß dem Portier auffallen! — Um 9 Uhr erwarte ich Sie auf dem Bahnhof! Vergessen Sie nicht, sich nicht zu verschleiern, daß Niemand sie erkennt!“

„Und wohin sollen wir reisen?“

„Mit dem Kurierzug nach Berlin und von da weiter nach Hamburg, wo das nächste Schiff Sie über den Ocean bringt. Ihre Pässe lauten auf den Maler Nicolaus Woinowski und Maria Woinowski aus Warschau! Unter diesen fingirten Namen wird Niemand Sie suchen, Niemand Sie finden, und Ihre völlig korrekten Pässe legitimiren Sie, wohin Sie auch kommen! — Also Mut, Ruhe und — mit Gott!“

Am Abend begab sich Wanda früh zur Ruhe, die ungeheuren Aufregungen dieses einen bedeutungsvollen Tages hatten ihre Nerven bis aufs Aeußerste erschöpft, sie bedurfte der Stärkung für den kommenden Tag, fühlte die dringende Nothwendigkeit, ganz allein mit sich selbst noch einmal Alles zu überdenken, was in so rapider Schnelligkeit aufeinander gefolgt war, daß sie nicht Zeit gefunden hatte, sich zu besinnen, oder gar sich Alles zu zergliedern. Es hatte sie gepackt, plötzlich, unwiderstehlich, wie ein herabstürzender Katarakt, hatte sie mit sich fortgerissen, wirbelnd und brausend, und so trieb sie jetzt willenlos in das Ungewisse hinaus, ihrem Schicksal zu.

Die halbe Nacht lag sie in dem dunklen Zimmer, die Hände unter dem Kopf, die Augen emporgerichtet, ohne sich zu rühren, wie sie damals in Moskau gelegen hatte all die langen, einseitigen Tage, nur mit dem Unterschiede, daß sie heute glücklich war bis ins tiefinnerste Herz hinein.

Sie sollte frei sein, sollte ganz und gar eine Andere

werden dürfen, bis auf den Namen sogar sollte sie die Vergangenheit auslöschen dürfen für alle Zeiten.

Frei — und mit ihm! Das klang wie ein tausendstimmiger Jubelruf in allen Ecken ihres Empfindens wider, klang fort bis in den wirren Traum hinein, der sie endlich gegen Morgen erst umsting.

Als Leo sich von Wanda verabschiedet hatte, verließ er, ohne wie sonst im Wohnzimmer zu speisen, das Hotel.

Es war ihm zu eng drinnen, er mußte hinaus in die helle, sternklare Frühlingsnacht.

Er wanderte durch die Straßen — das Geräusch des Verkehrs, das Rauseln der Wagen, ja die Stimme der Vorübergehenden thaten ihm weh.

Es drängte ihn vorwärts, die stillsten und menschenleersten Gegenden aufzusuchen.

Endlich wurden die Laternen spärlicher, weniger und immer weniger Menschen begegneten ihm, bis er sich endlich unter den Bäumen der Promenade befand, unter deren Schatten er langsam dahinschlitt.

Reich und lind war die Nacht; er nahm seinen Hut ab und wanderte unbedeckten Hauptes, bis er eine Bank fand, auf die er sich niederließ.

Hier war er endlich einmal allein, ganz allein, nur sich selbst überlassen, sich selbst angehörig, und hier überließ er sich ganz seinen Gedanken. Die Flieder- und Magnoliendüfte dufteten stark und berauschend süß, und aus dem dunklen Gestrüch klang voll und wunderthunlich der Lockruf zahlloser Nachtigallen. Er dachte an die Heimath und an sie, die für ihn Alles umfaßte, was er unter „Heimath“ verstand.

Er durfte stolz auf sich sein, sein Werk war vollendet, und glänzender, als er gedacht hatte. Er hatte Menschen glück gesät, reichstes, verschwenderisches Glück, und sich das feine damit reblich verdient.

Am stolzeften war er darauf, daß er die beiden Pässe erhalten hatte, dank seiner hinreißenden Beredsamkeit, seiner überzeugenden Beweisführung dem Konsul gegenüber. Aber auch dieser hatte ihm zu Liebe das Menschenmöglichste gethan; denn die Verantwortung war keine geringe; das war Leo am schwersten geworden, und jeden Tag seines hiesigen Aufenthaltes hatte er stundenlang Sturm gelaufen auf das Herz des liebenswürdigen alten Lebemanns.

Und wenn nun Alles hier vorüber war — wenn morgen seine Mission zu Ende — dann ging er der Heimath zu, wieder die lange, geliebte Pappelallee hinunter vom Gonderheimer Bahnhof in der rumpeligen Gutskalesche, dann ging es zu ihr, die ihn längst schon gewiß mit heißer Sehnsucht erwarten mochte, zu seiner Hedwig, mit dem Wort auf den Lippen, das ihm schon Tage lang auf den Lippen brannte.

Es war ja auch dort nun Frühling unter den Linden und Buchen, Frühling in dem jungen, trennen Herzen und duftender Frühling auch in dem seinigen.

Nur einen Tag noch, bis morgen nur um diese Zeit, und Alles war entschieden!

Am nächsten Abend gegen 5 Uhr verließ Wanda das Hotel.

Eine halbe Stunde später fragte Leo nach ihr und erhielt vom Portier die Antwort, daß Frau Schednow sehr aufgeregt gewesen sei und einen Wagen bestellt hatte. Bis man denselben geholt habe, sei die gnädige Frau im Treppenhause ruhelos auf und nieder gegangen und habe mit sich selbst gesprochen und lechzt gestillt, als wenn sie sich mit Jemandem unterhielte. Dann sei sie in den Wagen gestiegen und habe dem Kutscher zugerufen: „Nach der Dampferbrücke!“

Das hatte der Portier genau gehört, und auch der Zimmerkellner, der dabei gestanden hatte. — Leo hörte diese Nachricht mit schlichem Erschrecken und fragte dann, ob ihre Dienerin sie begleitet habe.

Petrowna sei kurz vorher von der gnädigen Frau zur Apotheke gesandt worden und noch nicht zurück, lautete die Antwort.

Sorgenvoll schüttelte Leo den Kopf, ging langsam, im Nachdenken versunken, einige Mal vor dem Hotel auf und nieder — blieb dann stehen — schien einen raschen Ent-

schluß zu fassen, rief einen Fiaker heran und befahl gleichfalls: „Zur Dampferbrücke!“ —

Gegen acht Uhr kam er zurück und eilte die Treppe zu Wandas Zimmer hinauf, wo Petrowna ihm bleich und verstört entgegentrat mit der angstvollen Frage nach ihrer Herrin.

Leo schloß hinter sich die Thür und sagte: „Ich vermuthete Madame hier, nachdem ich sie beinahe drei Stunden überall gesucht habe, wo sie meiner Ansicht nach hätte sein können. — Sie sehen mich ebenso aufgeregt, wie Sie selbst sind, Petrowna. Gebe Gott, daß kein Unglück geschehen ist.“

„Ein Unglück?“ stammelte die Dienerin erblaffend.

„Heilige Madonna! Was sollte denn geschehen sein?“

„Das weiß ich nicht“, entgegnete Leo, „kann ich nicht wissen, noch vermuthen. Jedenfalls muß ich augenblicklich wieder fort, Wanda nach einer anderen Richtung hin zu suchen. Bleiben Sie indessen zu Hause, verlassen Sie keinen Augenblick das Zimmer, im Fall Wanda vor mir nach Hause kommt und unserer bedarf. Vor allen Dingen lassen Sie sich im Hotel nichts merken, vermeiden Sie jedes Aufsehen. Ich komme so schnell als möglich zurück!“

Petrowna nickte nur stumm und lauerte sich auf den Teppich.

Das arme Geschöpf that ihm leid; denn er wußte, wie sie an Wanda hing, wie furchtbar sie sich um ihre Herrin ängstigte.

Aber es mußte sein, er konnte es ihr nicht ersparen.

Er verließ das Hotel, ging, da er sich wohl denken konnte, daß der Portier ihm neugierig nachschaute, in raschem Tempo die Straße entlang, und zwar in der seinem Ziele entgegengesetzten Richtung, bog dann in eine Seitenstraße ein, nahm einen Wagen und jagte dem Bahnhofe zu.

Er befand sich in sieberhafter Aufregung und überzengte sich während der langen Fahrt wohl zwanzig Mal, ob er das Couvert mit den Pässen und dem Gelde bei sich hatte.

Am Bahnhof angekommen, begab er sich ins Wartezimmer.

Nicola kam ihm entgegen. Fast hätte er ihn nicht erkannt in dem neuen dunkelblauen Anzug von modernem Schnitt und dem breiten, schwarzen Filzhut, der die dunklen Locken bedeckte. Er sah aus wie ein Maler oder Student.

Sie begrüßten sich schnell und herzlich, die Zeit drängte, und Beide begaben sich nach dem Eingange des Bahnhofes, nachdem Leo seinem Freunde die Pässe und das Päckchen Banknoten eingehändigt hatte.

Sie sprachen Beide nichts, ihre Aufregung war unbefreiend!

Da löste sich aus dem Schatten der gegenüberliegenden Bäume eine dunkle Gestalt, die eilig auf sie zuschritt.

„Wanda!“ klang es wie ein unterdrückter Jubelruf von Nicolas Lippen, er breitete die Arme aus, und lachend und weinend vor überströmender Wonne lag das blonde Weib an seiner Brust; ein namenloses Seligkeitsgefühl durchschauerte ihn, und diesmal hätte ihn nichts auf Erden vermocht, sich aus ihren Armen zu lösen. Sie war sein, das fühlte er allein mit ganzer Ueberzeugung, und sie sollte es bleiben, gegen eine Welt hätte er die Geliebte verteidigt. —

In dieser kurzen seligen Umarmung versank für sie alles Leid der Vergangenheit, aller Kampf der Seelen schlichtete sich, alle philosophischen Zweifel zerflatterten vor der siegreichen Allgewalt der Liebe.

Um sie her stuhete aus der Eingangshalle soeben ein Strom von Menschen, sie standen unbeweglich, Brust an Brust. — Die Welt existirte nicht für die beiden Erlösten, und Niemand kümmerte sich um sie.

Sie waren für die Anderen ein junges Paar, das sich begrüßte oder trennte; achlos drängte die Menge an ihnen vorbei.

Da weckte sie Leos Stimme. „Es ist Zeit! In zehn Minuten geht der Zug!“

Sie lösten sich aus ihrer Umarmung, aus dem Banne, der sie umring, und schritten Arm in Arm hinter Freßben her in die lichterfüllte Bahnhofshalle, auf die Billetschalter zu. —

(Schluß folgt.)

Neu eröffnet!

Wachstuche.

Nur Neuheiten!

Linoleum.

Tapeten-Haus

Robert Wetz

22. Luisenstrasse 22, neben der Ortskrankenkasse.

Lincrusta.

Neu eröffnet!

Rosetten.

Nur Neuheiten!

Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm.

(16.-21. März).

Melenc Belcanto, Liedersängerin.
Brothers Sarras, Kraft-Gladiatoren.
Erna Flenron, Soubrette.
The Wallenos, Rückwärts-Doppel-Jongleuro.
H. Willis, Handschatten-Silhouetten.
Martin Frank, Humorist.
Bierry's & Robo, Musikal-Excentrics.

Preise der Plätze:

II. Platz 40 Pf., I. Platz 75 Pf., Sperrnitz 1.25 Mk.,
Seitenloge 1.50 Mk., Balkonloge 2 Mk.

Sonntag Nachm. Ermässigte Preise.
II. Platz 25 Pf., I. Platz 50 Pf., Sperrnitz 75 Pf.,
Logen 1 Mk.

Männer-Turnverein.

Samstag, 24. März,
Abends 9 Uhr:



Jahres-
Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung der Jahresberichte;
2. Feststellung des Voranschlags für das nächste Geschäftsjahr 1900/01;
3. Wahl der Rechnungsprüfer;
4. Neuwahl des Vorstandes;
5. Neuwahl des Ehrengerichtes;
6. Wahl der Abgeordneten zum Kreisturntag;
7. Ernennung von Ehrenmitgliedern;
8. Bericht über den Feldberg-Turntag;
9. Verschiedenes.

F 410

Der Vorstand.

Garantierter Erfolg bei Haarausfall.

Parfümeur Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.
Spezialist für Haarleiden.
Erfinder d. einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Wieder eingetroffen!

Eine Sendung der besten Phonographen-Walzen, Gesangs-
stücke, Musikstücke, Solo-Vorträge, Couplets, Stück von Nr. 2-
bis Nr. 350.

Hch. Matthes Wwe., Piano-Magazin,
Rheinstraße 29.

Künstl. Blumen und Blattpflanzen,

naturngetreu, Herbstlaubweige, Silberblättern, Weintrauben, stets
Neuheiten in einzelnen Blumen für Süte u. Vasen empfiehlt
H. V. Sauten, Friedrichstraße 31, Part.

Sicherer Frauenjahn,

argel. empf.,
Ovale, Bessarier, Gummi-Artikel.
Allein löst mit Schugmarke und Namenszug des Erfinders,
1 Dbd. 2 Mk., 2 Dbd. 3.50 Mk., 3 Dbd. 5 Mk.

J. Schlesinger, Epiegelgasse 1, im Zauberkaden.

Dicke mehrlage Kartoffeln per Kpf. 18 Pf. bei
Kaiser, Neppergasse 30.

Gegen die gefürchtete

Influenza

glaube ich empfehlen zu dürfen meinen
bekanntesten und bewährtesten



J. Rapp's Brindisi.

italienischer Rotwein
importiert durch
J. RAPP, Hoflieferant WIESBADEN.

Nur löst unter vorstehend abgebildetem
Etiquette und der gesetzlich eingetragenen
Schutzmarke „das Pferd“, worauf ich
zu achten bitte.

J. Rapp, Herz. S. Hoflieferant,
Weinbau, Weingrosshandlung,
Moritzstrasse 31, Neugasse 18/20
(nicht mehr Goldgasse).

8757

Confirmanden-Anzüge

fertig und nach Maass,
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

empfehl

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

8364

Einjährig-Freiwillige.

Weit über 100 Schüler der Anstalt haben in den letzten Jahren die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung vor den
Königlichen Prüfungs-Commissionen bestanden. Vorbereitung auf die oberen Classen höherer Lehranstalten in besonderen
Kursen. Wegen der strengen Beaufsichtigung und energischen Förderung in den höchsten Kreisen empfohlen. F 10

Wissenschaftliche Lehranstalt zu Kiel.

Dr. Schrader. Dr. Hoffmann.

Zwei noch ganz neue nussb. pol. Bettstellen u. hob.
Kopfkissen, Sprungrahmen, Leinw. Matratzen u. Kell,
sowie versch. Plüsch- und Rissen, Tische und Spiegel
zu verkaufen Wellstrasse 3, Part. r.

Aleider werden gut sitzend billig angefertigt Markt-
strasse 1, 9 r. 2936

Telephon

zu übernehmen gesucht. Offerten unter S. T. F. 501
an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. Louis L. Braun,
Platterstrasse 5, 1 St. Bestellung bitte p. Postkarte.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder dauerndem Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht,
dass das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Anzeigenheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserations-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können muthiglich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
answärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Künstliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Arztliche Hausbuch“,
das „Rechtbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen General-Versammlung auf acht Prozent festgesetzte Dividende für 1899 kommt vom 19. März an Vormittags in den Kassenstunden und Nachmittags von drei bis fünf Uhr,

vom 1. April 1900 Vormittags

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zur Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Geschäftsguthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben Ende 1899 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch.

Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 25. März cr.:

Familien-Ausflug

nach Schierstein, Nassauer Hof (am Kriegerdenkmal).

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder und Gäste der Winter-Vorstellungen freundl. ein.

Der Vorstand.

Gemeinsame Abfahrt 2 1/2 Uhr Rheinbahn.

Westf. Pumpernickel. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Pariser Kopfsalat per St. 13 Pf. Eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf. Sauerkraut per Pfd. 8 Pf. Frische Eier per St. 5 Pf.

Carl Kirchner,

Deilrichstraße 27, Ecke Hellmundstraße.

Neue Malta-Kartoffeln.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

la Schellfische 35 Pf. J. Stolpe. Holl. Bratschollen 40 Pf. Grahenstr. 6. Nähe der Marktstr.

Neue Malta-Kartoffeln.

Feinste Matjes-Heringe.

Pariser Kopfsalat.

Langgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Restaurant zum Erbprinzen,

Mauritiusplatz 1.

Montag, den 19. März cr.:

Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch mit Kraut, Schweinepfeffer.

Sonntag Abend: Bratwurst mit Kraut,

wozu freundlich einladet.

Albert Lücke.

Jede Nummer über 100,000 Lose.

Probennummern gratis u. franco.

Der

General-Anzeiger

für

Essen und Umgegend,

Kunstliches Kreidblatt,

mit der Beilage Sonntagsblatt,

Abonnementpreis nur Mf. 1.50 pro Quartal,

Postzeitungsliste 2088,

Rotationsdruck und Verlag:

Thaden & Schumann,

infolge seines äußerst billigen Preises und überaus

reichhaltigen und gediegenen Inhalts, der von seiner

Lokalzeitung Essen und Umgegend nur annähernd

erreicht wird, eines der gelesensten und verbreitetsten

Tagesblätter des dichtbesiedelten rheinisch-westfälischen

Industriebezirks u. ein hervorragendes erfolgreiches

Infektionsorgan 1. Ranges.

Ein Versuch

führt zu dauerndem Abonnement

beim Infektion.

Zeitungspreis nur 20 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Alleiniges Anklamrecht an die Annoncen-Offices.

Gebrannter Kaffee mit dem nebenstehenden vom Kaiserlichen Patentamt eingetragenen Waarenzeichen und mit der Original-Sirocco-Schutzmarke aus der Limburger Sirocco-Rösterei von P. P. Cahensly (über 500 Niederlagen) per Pfd. erhältlich. Vertreter: W. Anacker, Dranciusstraße 22.

Table with lottery results for the 3rd class of the 202nd Imperial German Lottery. It lists winning numbers and prize amounts in multiple columns.

Table with lottery results for the 3rd class of the 202nd Imperial German Lottery. It lists winning numbers and prize amounts in multiple columns.

Nordica, die berühmte Wagner-Sängerin, schreibt:

Sie hatten die Güte, mir vor ungefähr 3 Wochen 2 Probeflaschen eines eisenhaltigen, flüssigen Malz-extractes zu schicken. — Ich bitte 25 Flaschen dieses Extractes an folgende Adresse zu senden zc. zc.

Dr. med. Jürgens,
pract. Arzt, Berl.

Zu Auftrage J. D. der Fürstin Vich bitte ich um Zusendung von 2 Flaschen Ihres Hoff'schen flüssigen Malz-extractes.

Hochachtungsvoll erg.
Berthelmann,
Fürstl. Secretair.

Ich gebrauche den echten Johann Hoff's flüssigen Malz-Extract und finde denselben sehr wohltuend und schmackhaft. Ich erlaube Sie, mir den Preis von einem Duzend Flaschen mitzutheilen.

Lillian Swedling



Johann Hoff's Malz-Extract (flüssiges) macht Fleisch und Blut.

Zu haben in Wiesbaden bei **Dr. Jos. Mayer, Tannus-Apothek;** **C. Acker Nachf.,** Gr. Burgstraße 16; **Carl Mertz,** Wilhelmstraße 18; **J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstraße; **Oskar Siebert,** Tannusstraße; in Apotheken, besseren Droguen-, Delicateffen- und Spezerei-Handlungen, sowie direct bei

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstr. No. 1.

Größte Auswahl in Postkarten, Verlagsheften, Sölden-Maschinen zc. Zanderladen, Spiegelgasse 1. Gändlern Engrospreise.

Synusgeschirre,

Silberplattirt, Ein- u. Zweispänner, beste Ausföhrung empfiehlt

Franz Becker, Sattler,
Al. Burgstraße 9.

Kalbsteck 60 Pf., Hausmacher Wurst zu haben Steingasse 23.
Ein schönes Sopha (neu) preiswerth zu verk. Mühlgasse 5, 2.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem vollstehendsten Theile und der Gratis-Beilage
Blätter für Belehrung und Unterhaltung.

Abonnementpreis vierteljährlich **Mk. 2.55** excl. 40 Pf. Postzustellungsgebühr.
Postzeitungscatalog No. 4563.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachzügen und ersten Frühzügen versandt, so daß die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz zc., schon mit der ersten Postausstragung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern u. Kostenaufschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Ein Dampfapparat für Küfer, 1 Springbrunnen-Auffang, 1 Gartenschiff, 2 Gartenschiffe, 1 Küchenschrank, 1 Stehpult billig abzugeben.

A. Poths, Friedrichstraße 35.

Ein Smyrna-Tappich, 3x4 Mr., 1 Salon-garnitur, Sopha und 2 Sessel, in gepreßtem kupferfarbenem Blau, 2 degl. Porzellan, 1 Piano zu verkaufen. Anzusehen von 9-12 Uhr Bahnhofstraße 3, 1.

Feldbrand,

prima Material, für sofort zu verkaufen. Resonanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **D. U. D. 525** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Wenig gebr. leichte Federrolle b. zu verk. Verstr. 12. 2890
Zwei schwere belgische Zugpferde sofort wegen Ueberfüllung abzugeben. 3808
Heinrich Kopp, Götville.

Früher Pferdewirt fortwährend zu haben Nerostraße 44.
25 bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auf diesiges neuerbautes Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbstverleihen unter **V. C. V. 1059** an den Tagbl.-Verlag. 2947

Betheiligung mit Mk. 40-100,000

sucht tücht. Kaufmann hier oder Umgegend. Offerten erbeten an **Carl Wagner, Hartingstraße 5.** 8728

Franz-Wilhelmsstraße 12, Part., elegante Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Balkon, Vorgarten, elektrisches Licht, an den Nerothalanlagen, zum 1. April oder Anfang Mai zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 u. von 3-5 Uhr. 1570

Rehgasse 30 erd. ein bis zwei junge Leute billig Logis.
Weißenburgstraße 5, Part. 1., ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten. 1880

Danksagung.

Allen denen, die meine liebe Frau und Schwester zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders meinen Kollegen, sowie auch für die reichen Blumen Spenden unsern herzlichsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte:

Carl Gramm und Angehörige.

Fleischer-Innung zu Wiesbaden. Nachruf.

Am Donnerstag, den 15. März 1900, verschied nach schweren Leiden unser Colleague und Schriftführer, Herr

Christian Richter,

im Alter von 44 Jahren.

Der Verstorbene war ein Ehrenmann in vollster Bedeutung des Wortes. Hochgeehrt von seinen Kollegen, verfiel er das von ihm übernommene Amt in uneigennützigster Weise und treuer Pflichterfüllung. F 451

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand.

Codes-† Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante,

Frau Margaretha Rauch, Wittwe,

geb. Schuhmacher,

Donnerstag, den 15. März, Abends 9 1/2 Uhr, nach einem langen, schweren Leiden im Alter von 60 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, Emserstraße 20, aus statt.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Mahnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Kleidern wird gründlich und sorgf. in 6- u. 13-wöchentl. Kursen ert. Prospect gratis u. franco.

Web-Kursus

zur gründl. Ausbildung als 1. oder 2. Arbeiterin oder zum Privatgebrauch. 50 Stb. 12 Mt. Anfang neuer Kurse täglich.
Marie Wehrlein, Kirchgasse 13, 2.

Ladenfräulein,

gewandt und etwas englisch sprechend, für Papierwaarengeschäft gesucht. Näh. Draisstraße 52, Part. r.

Lehrmädchen

gegen Vergütung z. sof. Eintritt gesucht. 3586
Rosenthal & David,
Engl. Magazin.

Geb. Fräulein,

anf. oder sucht Stellung zur selbstst. Führung des Haush. bei alleinst. Herrn, auch Witw. mit Kind. Beste Bez. z. S. Eintritt 1. oder 15. April. Gest. Offerten unter **D. D. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Hausfrierer, Colporteuere zc.

können

viel Geld

verdienen durch den Verkauf biblischer und weltlicher Wandsprüche. Hochfeine billige Neuheiten. (Man. No. 7. 13500) F 10
Albert Singewald,
Frankfurt a. M. No. 10, Preisvergold-Fabrik.

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten - Einlegen - Buchstiche,
3. Mauritiusstraße 3. 3316

Ein junger sauberer Hausbursche sofort gesucht. 3903
Conditorer Abler, Tannusstraße 34.

Starker Junge

als Ausländer gesucht. 8901
Rud. Bechtold & Comp.

Trommler, Schw. m. w. M., eusl. Abz. a. B. Draisstr. 58.

Junge disting. Dame

in Engag. als Reisebegleiterin zur Pariser Ausstellung bei feiner älterer Dame oder Herrn. Off. unter **H. G. B. 523** an den Tagbl.-Verlag.

Neell!

Kaufmann, selbstständig, Engros-Geschäfte, den ersten Streifen angehörend, Mitte Dreißiger, katolische Erbscheidung u. angenehm. Neheren, in einer Großstadt Königr. Sachsens lebend, sucht die Bekanntschaft einer gut erzogenen lebenslustigen Dame, nicht über 30 Jahre, mit groß. Baarvermögen, zur baldigen Verheirathung. Vormünder oder Verwandte werden um ihre werthgeschätzte Adresse unter **M. U. 302** an **Hausenstein & Vogler A.-G.** in Wiesbaden, Adolphsballe 7, gebeten. Gewerbsvermittlung verboten. 3578

Wenn Du Gedichte „machst“
u. willst moralisiren,
u. doch, — im Herzen falsch —,
heißt kriechst u. flatterst —;
Dann bist Du „kein“!! (Nimmer sehr!)

7668. G. H. — — B. G. H. 480.

Rechts gehen! *Rechts ausweichen!*

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorliegender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. Gustav Louis, Berlin. Herrn Dr. Schlamp vom Hofe, Meiningen. Herrn Stadtsarzt Dr. Holzhäuser, Pfaffendorf. Herrn Major z. D. Hirschberger, Magdeburg. — Eine Tochter: Herrn Consistorial-Rath Herr Starke, Münster i. W. Herrn Amtsrath Karl Meyersburg, Bergen. Herrn Professor Dr. Georg Schuberthmann, Leipzig.
Verlobt. Fräulein Anna von Belheim mit Herrn Ober-Lieutenant Konrad von Wuthenau, Dresden.
Verheiratet. Herr Bronnerdirector Rudolf Harms mit Fräulein Julie Harms, Kaiserlautern. Herr Hauptmann Reichold mit Fräul. Bertha Schrader, Weingarten. Herr Assessor Dr. Kläffel mit Fräul. Friede Wittmer, Königshütte (D.-S.).
Gestorben. Herr Oberstleutnant z. D. Freiherr von Bubbenbrock, Berlin. Herr Major a. D. Richard Dreher, Alstedt. Herr Oberstleutnant a. D. Adolf von Bülow, Stuthenen. Herr Major z. D. Georg Wolf von Arnim-Beres, Dresden. — Frau Oberstleutnant Elise von Bülow, geb. von Louisa, Stuttkes.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 129. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. März.

48. Jahrgang, 1900.

Dem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft zeige ich ergebenst an, dass ich mein

Damen-Confections- und Maass-Geschäft

von heute ab nach

Langgasse 37

(im Hause des Herrn Dr. Kurz, Löwen-Apotheke)

verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Gleichzeitig zeige den Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer an.

Martin Wiegand, Langgasse 37.

3400

Gemeinsame Ortskrankenkasse.
Büreau: Luisenstraße 22.

Kassenärzte: **Dr. Althausse**, Marktstr. 9, **Dr. Düschmann**, Schwalbacherstraße 25, **Dr. Hess**, Kirchstraße 29, **Dr. Heymann**, Kirchstraße 8, **Dr. Jungermann**, Langgasse 31, **Dr. Labastein**, Friedrichstraße 40, **Dr. Meyer**, Friedrichstraße 39, **Dr. Schrank**, Albeinstr. 40. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten **Dr. Knauer**, Wilhelmstraße 18; für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden **Dr. Bicker jun.**, Langgasse 37. Dentisten: **Müller**, Langgasse 19, **Sünder**, Mauritiusstraße 10, **Wolff**, Michelsberg 2. Massenteur und Heilgehülften: **Alcin**, Reugasse 22, **Schweiblicher**, Michelsberg 16, **Mathes**, Schwalbacherstr. 3, **Masseur Frau Freob**, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: **Tremus**, Reugasse 15, für Bandagen u. Firma **A. Stoss**, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin u. dergl. sämtl. Apotheken hier. F 320

40 Pf. Pf. Glanzlackölfarben
empfiehlt **Herr Carl Ziss**, Grabenstraße 30. 3524

Lehr-Zeugnisse
in Form von Gedenkblättern
geschmackvoll ausgestattet
liefert die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Frauen-Sterbekasse.
Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Eierbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Gefährungen nehmen die Vorstandsmitglieder **Frauen Hecht**, Böttchstr. 16, **Berg Hof**, Dörchgr. 24, **Hess**, Kirchstr. 47, **Kern**, Sedanstr. 18, **Löw**, Eisenbogens. 8, **Meyer**, Westendstr. 5, **Opfermann**, Hellmündstr. 56, **Reiter**, Sedanstr. 1, **Ries**, Geisbergstr. 11, **Schwarz**, Meichstr. 7, **Spies**, Hedemundstr. 36, **Uverragt**, Adelheidstr. 46, jederzeit entgegen. F 818

Eier! Eier!
Frische zum Sieden 2 Stück 9 Pf., per Stück 5 u. 6 Pf. 3675
F. Müller, Nerostraße 23.

1000 Dosen feinste junge Bohnen 38 Pf.
2 Pf. Dose
3 Pf. Dose 55 Pf., 4 Pf. Dose 70 Pf., bei 10 Dosen 5%
bei 25 Dosen 10% Rabatt empfiehlt 2151
Adolf Haybach, Westrichstraße 22,
Telephon 764.

Die besten Speisekartoffeln
sind unkräftig meine Thüringer (gelbfleischige) Kreuz-Kartoffeln.
In haben kumpf- und centnerweise. 3676
F. Müller, Nerostraße 23.

Wer
seiner Anzeige eine
große Verbreitung geben will,
der
inferire
im
„Mainzer Anzeiger“
(Mainzer General-Anzeiger),
welcher sich als
Insertionsorgan ersten Ranges
allgemeiner Beliebtheit erfreut.
Probekblätter mit Kosten-Anschlägen werden gratis
versandt.
Der Abonnementspreis beträgt durch die Post bezogen excl.
Befehlsgeld für das II. Quartal 1900 nur Mk. 2.25.
Expedition des „Mainzer Anzeiger“
(Mainzer General-Anzeiger).

Kneipp'sche Naturheilmethode!
Zur Ausführung sämtlicher Anwendungen in gewissenhafter
wie wirksamster Weise empfehle mich bestens sowohl in den Wohn-
ungen, als wie auch im **Badhaus zum Römischen Hof**,
St. Burgstraße 4, wofolbst an Wochentagen von 2 1/2—4 1/2 Uhr
Nachmittags zu sprechen bin.
Hochachtungsvoll **E. Fremersdorf**,
prakt. Vertreter der Kneipp'schen Naturheilmethode.
Wohnung: Mainz, Korbstraße 15, 2

Vom 1. April d. J.
verlege ich mein seit 1870 bestehendes **Sattler-Geschäft** von
Grabenstraße 9 nach
Meßgergasse 35,
vis-à-vis der **L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei**,
und verlaufe deshalb alle auf Lager habende Artikel zu den aller-
billigsten Preisen. Reparaturen solid u. billig. 2058
F. Lammert, Sattler, Grabenstraße 9.

Fürther Tagblatt.
Älteste Zeitung von Fürth.
(Gegründet 1838.)
Unparteiisch und unabhängig.
Erscheint täglich außer Sonntags.
Das
Fürther Tagblatt
ist für die bedeutende Industrie- und Handelsstadt Fürth
und für die umliegenden zahlreichen größeren und kleineren
Ortschaften ein
wirksames Insertions-Organ
für Bekanntmachungen jeder Art.
Anzeigenpreis
nur 10 Pf. für die Spaltenzeile. Bei größeren Anzeigen
und öfteren Wiederholungen wird Rabatt gewährt.
Anzeigen sende man direct an das „Fürther Tagblatt“ in
Fürth oder übergebe sie einer Annoncen-Expedition.

Restaurant „Tivoli“.
Allein-Ausschank des rühmlichst bekannten 3367
„Märzen-Bier“
(Bürgerl. Brauhaus München).
Carl Herborn, Luisenstrasse 2.

Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,
unter Controлле des ärztlichen Vereins stehend,
empfiehlt
nur Kur- und Kindermilch,
welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Rasse reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

I. **Ia Vollmilch**, roh, in 1/2, 1/4, 1/8, 1 1/2-Litrl. per Lit. 50 Pf.
II. **Dieselbe**, sterilisirt, in 1/2- und 1/4-Litrl. per Lit. 60 Pf.
III. **Feinsten Rahm**, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Lit. an.
IV. **Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge**, bester Ersatz für Muttermilch,
sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

| | | | |
|--|--------------------------|-------|----------------|
| Preise incl. Milchzuckerzusatz: | | | |
| Milchz. | I für Neugeborene | 9 Pf. | per 1/2-Liter. |
| II | das Alter von 1—2 Monate | 10 | |
| III | „ „ „ 2—3 | 11 | |
| IV | „ „ „ 3—5 | 11 | |
| V | „ „ „ 5—9 | 12 | |

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.
Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage **Drogerie Sanitas**, Mauritiusstraße 3, ferner durch die **Kaufher**
und per **Telephon 336**. 3289
Hochachtungsvoll
Wiesbadener Milchfur-Anstalt,
unter Controлле des ärztl. Vereins.
(Inhaber: **C. Lehr** und **F. Bott**.)

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in Damen- und Kinder-Confection

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

Restaurant

„Zur Stadt Frankfurt“.

Neuer Inhab. Richard Knoll.

Empfehle guten Mittagstisch 1 Mk. u. höher,
reichhaltige Frühstück- und Abendkarte,
Soupers von 1 Mk. ab.

Reine Glas- u. Flaschenweine,
sowie ein

vorzügliches Glas Schöffelhofbier.

30 Sorten Gélées u. Marmeladen

Ueber lose ausgewogen von 22 Pf. an bis zu den
feinsten nach Conditorenart eingekochten Qualitäten,
ferner in Eimern, Kochtöpfen von 1 Mk. 50 Pf.
und höher. 2564

Obst- und Gemüse-Conserven

empfiehlt

I. Wiesbadener Gélée-Fabrik

Mauergasse 17. C. Weiner, Mauergasse 17.

(Für Wiederverkäufer Vorzugs-Preise.)

Bitte, beachten Sie meine Schaufenster.

Trinf-Gier

vom Club deutscher Geflügel-Züchter

und fortwährend zu haben in der Centralverkaufsstelle
Ang. Kunz, Zilsstraße 13.

Einladung zum Abonnement

auf das

Casseler

Tagblatt und Anzeiger

47. Jahrgang.

Beste, umfangreichste und gelesenste der
in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen
Beilage „Die Plauderstube“ herausgegeben, ein durch
seinen feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes
Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des
Hauptblattes bildet.

Das Bestere bringt in den telegraphischen und
telephonischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mit-
teilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik,
welche außerdem in Urteilen und einer sorgfältig zusammen-
gestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective
Besprechung finden. Ueber die Verhandlungen des Reichstags
und Landtags erscheinen am Morgen nach den Sitzungen
bereits ausführliche Berichte. Besondere Berücksichtigung
erfährt der lokale und provinzielle Theil. Reichhaltige
Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen
mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kennt-
nis der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere
Aufsätze für die mannigfaltigste Unterhaltung. Das
Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane
und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner
bringt das Blatt täglich Markt- u. Cours-Depeschen von
allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-
Listen über in- und ausländische Wertpapiere,
die vollständigen Ziehungslisten der Königl. preuß.
Classenlotterie u. s. w.

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. Oktober
einen Sommer bezw. Winterfahrplan in Plakatformat,
sowie ein vollständiges Fahrplandbuch in Taschenformat,
ferner am 1. Januar einen Wandkalender unentgeltlich
geliefert.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mark
50 Pf. pro Vierteljahr und sind die Bestellungen bei den
nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Anzeigen finden durch das
„Casseler Tagblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und
werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren
Anfragen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tagblatt u. Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten
verfaubt.

Ich führe in meinem Geschäft keine
amerikanischen Wurstwaren und Schinken, sondern nur
Branschweiger und Thüringer
Fabrikate in best allerfeinsten Qualitäten. 3605

Adolf Haybach,
Welfenstr. 22.

Täglich frisch eintreffend

Pariser Kopf-Salat,

billigste, beste und vortheilhafteste Bezugsquelle für Händler,
Wiederverkäufer und größere Consumenten, empfiehlt

Hornung's

Eier-, Butter- und Süßfrüchte-Handlung.
Telephon 392. Hbfnergasse 3. Telephon 392.

Junge Schnittbohnen

2-Pfd.-Dose 36 Pf.

Junge Erbsen

2-Pfd.-Dose 35 Pf.

Junge Carotten

2-Pfd.-Dose 60 Pf., 1-Pfd.-Dose 35 Pf.

Ia Brechspargel mit Köpfen

2-Pfd.-Dose Mk. 1.—, 1-Pfd.-Dose 55 Pf.

Bei größerer Abnahme billiger.

Wilh. Frielke,
Welfenstr. 24. — Telephon 369.

Brotpreise:

Kornbrot pro Stück 35 Pf.,

Mittelsorte „ „ 37 „

Weißbrot „ „ 39 „

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49.
Telefon 414.

Im Rabengrund

selbstgebrannter Schlander-Honig wird
verkauft Villa Romona, Jockelnerstraße, Pfund ohne Glas
1 Mk. Inleitung u. s. w.

Patente Gebrauchs-Muster-Schutz
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 2455
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Goldgasse 2a, I. St. 3523

Kilo Patent B. Karlsruhe Lack Mk. 1,50

sofort trocken, empf. Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

Organ für Börse, Handel und Industrie.
Erscheint zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 28. Jahrgang erscheinende Frankfurter
Börsen- und Handelszeitung ist ein gewissenhafter
Förderer solider Capitalanlage, ein rüstiger Kämpfer gegen
unsolide Speculation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Be-
richterstattung über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der
Börse, des Handels und der Industrie hat sich die Frank-
furter Börsen- und Handelszeitung in Geschäfts-
und Capitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung
enthält zahlreiche, sorgfältig redigirte, ausführliche Bespre-
chungen aller Erscheinungen auf finanziellem und commerciellem
Gebiet, ein übersichtliches Coursblatt und in Tabellen
die täglichen Coursbewegungen der wichtigsten
Börsenwerthe.

Als wöchentliche Extra-Beilage bringt die
Frankfurter Börsen- und Handelszeitung eine
übersichtlich arrangirte, zuverlässige und voll-
ständige Verlosungs-Liste, die sich ganz besondrer
Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu unent-
behrlich ist.

Inserate: Die 6-spalt. Petitzeile oder deren Raum 30 Pf.
Abonnements zum Preise von Mk. 3,50 incl. Post-
aufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In-
und Auslandes entgegen (Post-Zeitungs-Liste No. 2531); bei
directer Franco-Versendung durch unsere Expedition innerhalb
des deutschen Postgebietes Mk. 3,25 pro Quartal.

Probenummern gratis und franco.
Die Expedition
der Frankfurter Börsen- und Handelszeitung.

Albert'sche Düngemittel

können geladen werden bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 3523



Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

700 Arbeiter. (W. Philippi & C. Kalkbrenner.) la Referenzen.

Monteure in allen Gegenden Deutschlands. Zweigniederlage: Frankfurt a. M.

Hervorragende
Neuerungen
an Kochapparaten.



Bestes Material,
gute Arbeit,
tadellose Function.

Kochanlagen für alle Zwecke.

Kochherde in jeder Ausstattung (lackirt, Emaille, Majolika-Fliesen-
bekleidung).

Gaskochherde (Kohlen- und Gasherde combinirt).

Back- und Bratapparate, Wärmapparate, Waschkesselherde.

== Heisswasseranlagen in Verbindung mit der Küche. ==

Wir haben unsere Abtheilung für Kochherde bedeutend erweitert und können deshalb

Kochherde in hervorragend schöner Ausstattung

zu sehr billigen Fabrikpreisen liefern.

Unsere Kochherde sind mit allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet und in
Güte und Dauerhaftigkeit als vorzügliches Fabrikat anerkannt. 1128

Verkaufs- und Musterlager: Friedrichstrasse 12.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 33.

Samstag, den 17. März.

1900.

Bekanntmachung,

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1900.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 22., 23., 24., 26., 27., 28., 29., 30., 31. März und 2. April statt.

Es kommen zur Vorstellung:

- Am 22. März die im Jahre 1878 und früher Geborenen, erstere bis einschließlich des Buchstabens S.
- Am 23. März die im Jahre 1878 Geborenen von Buchstaben Z bis einschließlich S.
- Am 24. März der Rest des Jahrgangs 1878 und vom Jahrgange 1879 bis einschließlich des Buchstabens F.
- Am 26. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben G bis einschließlich W.
- Am 27. März die im Jahre 1879 Geborenen von Buchstaben R bis einschließlich Z.
- Am 28. März die im Jahre 1880 Geborenen bis einschließlich des Buchstabens S.
- Am 29. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben Z bis einschließlich P.
- Am 30. März die im Jahre 1880 Geborenen von Buchstaben R bis einschließlich Z.
- Am 31. März Verhandlung sämtlicher Gesuche um Befreiung derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 22. März gemustert worden sind.
- Am 2. April findet die Losung, sowie die Beurlaubung etwa eingegangener Zurückstellungsgeuche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve, Marine-Ersatzreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Für die nicht erschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst. Gesuche um Befreiung bzw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hier selbst eingereicht werden.

Diesigen Angehörigen (Ältern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bzw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei der Verhandlung der Reclamation am 31. März zugegen oder, im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7½ Uhr Morgens, im Saale des Hauses Stiftstraße No. 1, „Zu den drei Kaisern“, in sauberem Anzuge, mit einem reinen Semde bekleidet, und sauber gewaschen der Ersatzcommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslotales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen, und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Verordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe bewirkt haben,

nach § 26 ad 7 der Wehrrordnung vom 22. November 1888, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Außerdem können ihnen von den Ersatzbehörden die Vorteile der Losung entzogen werden.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Civilvorstehende
der Ersatz-Commission Wiesbaden Stadt.
K. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung,

betreffend die Classification der Reservisten, Landwehrlaute und Ersatz-Reservisten.

Reservisten, Landwehrlaute und Ersatzreservisten können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einweilen zurückgestellt werden.

Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach § 122 der Wehrrordnung nur dann zulässig, wenn

1. ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
2. die Einberufung eines Mannes, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;
3. in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar notwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit des § 67 des Reichs-Militär-Gesetzes wegen Kontrollentziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Zurückstellung.

Reservisten, Landwehrlaute und Ersatzreservisten, welche auf Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens den 20. März cr. an die hiesige Gemeindebehörde einzureichen. Hierbei sei noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung im Augenblicke der Einberufung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Gültigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Classificationstermin, sie erlöschen jedoch vorher, wenn die Betroffenen in einen anderen Aushebungsbezirk verziehen.

Das Classificationsgeschäft für das Jahr 1900 findet den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Saalbau zu den „Drei Kaisern“, Stiftstraße 1, statt. Diejenigen Angehörigen (Ältern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung beantragt worden ist, haben zu demselben ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 7. März 1900.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission Wiesbaden (Stadt).
K. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Echostraße, Franz-Abtstraße, Weillstraße, Emserstraße, Walfmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dohheimer- und der Rheinstraße belegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Wörthstraße und der Karlsstraße müssen alle Schweinehälle innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweinehälle dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden. *

Wiesbaden, den 2. März 1899.

Der Polizei-Präsident. **E. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Eine größere Quantität ausgerangirter Schuhmanns-Bekleidungsstücke (Uniformröcke, Tuchhosen, Mäntel) werden

Montag, den 19. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Polizeigefängnis, Michelsberg No. 11, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert. *

Wiesbaden, den 8. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **E. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Die Frist zur Einreichung von Anerbieten auf Lieferung der Brennmaterialien für die hiesigen Justizbehörden wird bis einschließlich den **30. d. M.** erstreckt. F 259

Wiesbaden, den 15. März 1900.

Der Landgerichtspräsident.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbeschriebenen städtischen Grundstücke, als:

1. No. 6075 des Lagerbuchs 32 a 29,25 qm Acker „Unter Hollerborn“, der Gewann, zwischen der Stadt Wiesbaden beiderseits;
2. No. 6076 des Lagerbuchs 31 a 92,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden beiderseits und
3. No. 6077 des Lagerbuchs 31 a 62,50 qm Acker daselbst zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden u. Th. Schweisguth in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Wiesbaden, den 13. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor Uebertretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

a. § 360 Nr. 6 des Reichs-Strafgesetzbuches: Mit Gefängnisstrafe bis zu 60 Mt. oder mit Haft wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Gaiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfängenden Sachen Feuer anzündet.

b. § 44 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1880: Mit Geldstrafe bis zu 50 Mt. oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefährbringender Weise nähert,
2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
3. abgesehen von den Fällen des § 368 Nr. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubniß des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in königl. Forsten ohne Erlaubniß des zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gestatteter Nähen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt;
4. abgesehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hülfe aufgefordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.

c. Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. März 1889. Mit Geldbuße bis zu 10 Mt., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Fahrwege Cigaretten oder aus einer Pfeife ohne verloschene Deckel raucht. *

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Oberbaurathmeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Vollmilch** für den städtischen **Volkshindertergarten**, Gullab-Abdolfstraße 18 hier, für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901, soll an einen hier oder auswärts wohnhaften Unternehmer vergeben werden.

Verschlößene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 19. März cr., Vormittags 10 Uhr**, im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in dem Termine in Gegenwart etwa erscheinender Bieter.

Die Bedingungen können während der Dienststunden im Zimmer No. 12 eingesehen werden. *

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: **Mangold.**

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen. *

Das Feldgericht.

Verdingung.

Die in der Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** in den städtischen Gebäuden und Schulen z. sich ansammelnden **Eisen, Blei, Messing, Zinn- und Kupfer-Schrotte**, sowie **alte Gummischläuche**, sollen zum Verkauf an die Meistbietenden im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9-12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift: „**S. N. 53**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. *

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Buchleinen** in der Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift: „**S. N. 52**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter. *

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Das **Reinigen der Fenster** in der **Schule am Blücherplatz** hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Bedingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, eingesehen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift: „**S. N. 54**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 20. März 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. *

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Bekanntmachung.

betr. Verkauf von kompostirtem Düng.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der **Spelzmühle** nächst der Mainzer Landstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich kompostirter und bereits längere Zeit gelagerter **Garten- und Weinberg-Düng** gegen Zahlung von **Mt. 1.— pro Einspanner-Fuhre** und von **Mt. 2.— pro Doppelspanner-Fuhre** abgegeben werden. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Düng kann ein entsprechender **Preis-Nachlaß** eintreten.

Dieser Düng besteht aus dem mit dem Canalwasser ankommenen menschlichen und thierischen Excrementen, sowie faulig landwirtschaftlich nutzbarer Schwammstoffen, ist nahezu lufttrocken und besitzt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit, aber nur gegen Baarzahlung an den auf der Kläranlage händig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute unbedingt nachzukommen haben. *

Stadtbauamt, Abth. für Sanalationswesen.

Der Ober-Jugencieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Steinzeugröhren** nebst **Formstücken, Soffinkasten, Fetzfängen** etc. zur Herstellung von Hausentwässerungs-Leitungen im Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch, 21. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 3. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines circa **1200 Qd. Mtr. langen Haupt-Canals** des gemauerten Profils 175/100 Cmt. im **Salzbachtal**, von der Kupfermühle bis zur Wehranlage bei der ehemaligen Neumühle, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 6 M. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Verdingung.

Die Anlieferung von ca. **1200 Qd. Mtr. Canal-Sohlsteinen** aus bestem Granit für das Profil 175/100 Cmt. (25 Cmt. Mauerwerk) soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. März 1900, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

Biehof-Bericht

für die Woche vom 8. bis 14. März.

| Biehgattung | Es waren aufgetrieben Stück | Qual. | Preise per | von — bis | | Anmerkung. | |
|-------------|-----------------------------|-------|-----------------|-----------|--------|------------|----|
| | | | | M. Pf. | M. Pf. | | |
| Ochsen | 67 | I. | 50 kg | 68 | — | 70 | — |
| | | II. | Schlachtgewicht | 64 | — | 66 | — |
| Kühe | 93 | I. | 60 | — | 64 | — | |
| | | II. | 50 | — | 54 | — | |
| Schweine | 917 | | 1 kg | — | 94 | — | 98 |
| Kälber | 388 | | Schlachtgewicht | 1 | 20 | 1 | 60 |
| Hammel. | 180 | | gewicht | 1 | 26 | 1 | 30 |
| Ferkel | 219 | | Stück | 24 | — | 38 | — |

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

General-Versammlung

des

Vereins für Arbeits-Nachweis
am **26. März, 6 Uhr Abends**, im **Wahlssaal**
des **Rathhauses**.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Ausschusses;
2. Entlastung des Rechen- und Kassenführers;
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für die Prüfung des nächstjährigen Rechnungsabchlusses;
4. Wahl des Ausschusses;
5. Beschlussfassung über Satzungsänderungen.

Der **Ausschuss.**

Strohverdingung.

Zur Verdingung der Lieferung von ca. 425 Centner **Roggenstroh** findet am **23. d. M., früh 10 Uhr**, im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung, Rheinstraße 47, Termin statt. Bedingungen liegen aus. F 270

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 20. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im **Nauroder** Gemeindevwald,

Distr. Kochsborn:

184 Amtr. Buchen-Scheit und Knüppel,

1650 Stück Buchen-Wellen,

Distr. Normach (Stiehlhed und Lohschlag):

530 Amtr. Buchen-Scheit und Knüppel,

9 Weichholz-Knüppel,

8170 Stück verschiedene Wellen

versteigert.

Mittwoch, den 21. März l. J., Vormittags von 10 Uhr an, werden im **Distr. Steinkopf** (Ameisenplatz):

53 Eichen-Berkholzstämme von 20—40 cm Durchm.,

28 Amtr. Eichen-Nußholz, 2,40 m lang,

64 " " Knüppel und

1065 Stück Eichen-Wellen,

Distr. Altenhaag und im **Georgendellweg:**

66 Amtr. Eichen-Knüppel,

29 Amtr. Kiefern-Knüppel und

3865 Stück verschiedene Wellen

versteigert.

Naurod, den 13. März 1900.

F 287

Schneider, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. März d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, gelangen im **Schiersteiner** Gemeindevwald, **District Hämmerreisen 11 und 12**, folgende Holzsortimente zur Versteigerung:

a) Ruhholz:

19 Eichen-Stämme mit 9,49 Fstn.,

2 Am. Eichen-Schichtnußholz,

3 Buchen-Stämme mit 2,90 Fstn.,

190 Kiefern-Stämme mit 116 Fstn.,

152 Am. Kiefern-Schichtnußholz (2,00 u. 1,80 Mtr. lang).

b) Brennholz:

80 Am. Buchen-Scheite,

37 " " Knüppel

1750 Stk. " Wellen,

1400 " Kiefern-Wellen,

8 Am. Stockholz.

Sammelplatz: 8³/₄ Uhr **Vormittags** Forsthaus des Herrn Försters **Mehl**. F 289

Schierstein, den 12. März 1900.

Der Bürgermeister.

Lehr.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 22. März 1900, Nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige **Feld- und Waldjagd** auf die Dauer von **sechs Jahren** auf der Bürgermeisterei hierselbst öffentlich verpachtet. Der Flächengehalt der Feldjagd beträgt 2382 Morgen, und derjenige der Waldjagd 318 Morgen. F 291

Tagstadt, den 10. März 1900.

Der Bürgermeister.

Sennemann.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 18. März. Oculi.

Marktkirche. Militärgottesdienst 8^{1/2} Uhr: Div.-Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schäfer. (Nach der Predigt: St. Abendmahl.) Jahresfest des hiesigen Allgem. evang.-protest. Missionsvereins u. Missionsfrauenvereins. Nachm. 5 Uhr: Festgottesdienst. Consi.-Rath D. Ehlers-Frankfurt (unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins). Abends 8 Uhr im Gemeindehaus (Steingasse 9): Gesellige Nachversammlung (Familienabend) mit Ansprachen, Gesang und Musikvorträgen. — Amtswoche. Pfr. Ziemendorf. Sämmtliche Amtshandlungen. Gaben zur Kleidung bedürftiger Konfirmanden werden von den Herrn Pfarrern mit Dank entgegengenommen. Donnerstag, 22. März: Passionsgottesdienst 6 Uhr: Dekan Bickel.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Donnerstag, den 22. März, Nachm. 3 Uhr, Arbeitsstunden im Pfarrhaus, Lützenstraße 32.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Diehl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beeßenmeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Beerdigungen: Pfr. Beeßenmeyer. NB. Gaben zur Kleidung bedürftiger Konfirmanden werden von den Pfarrern der Gemeinde mit Dank entgegengenommen. Passionsgottesdienst Mittwoch, den 21. März, Abends 8 Uhr.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4^{1/2}—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter. Dienstag, den 20. März, Abends 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde. Pfr. Grein.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. Lieber. Donnerstag, den 22. März, 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. Friedrich.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4^{1/2} Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abend 8 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Pfr. Risch. Dienstag Abend 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde. Pfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8^{1/2} Uhr: Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag Abend 8 Uhr: Versamml. der confirm. Mädchen von Pfr. Lieber.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Kindergottesdienst 11 Uhr. Jungfrauenverein Nachm. 4^{1/2} Uhr. Passionsgottesdienst jeden Mittwoch Nachm. 5 Uhr. Pfr. Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagschule Vorm. 11^{1/2} Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1^{1/2} Uhr. Abendandacht: Sonntag 8^{1/2} Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 18. März. Dritter Fastensonntag.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr sakr. Andacht mit Umgang. 6 Uhr Fastenpredigt. Mittwoch und Samstag 6 Uhr Fastenandacht mit Segen. Montag, Fest des heil. Josef. Am Vorabend von 4—6 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Um 7 Uhr Amt, Abends 6 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Josef, ebenso am vorhergehenden Freitag u. Samstag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6³⁰, 7¹⁰, 7⁴⁰ und 9¹⁵ Uhr. 7¹⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Wücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchterchule in der Lützenstraße und die Institute. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur heil. Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6³⁰, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2³⁰ Uhr Andacht zu Ehren des hl. Josef, darauf Gelegenheit zur Beichte bis 6 Uhr. Abends 6 Uhr Fastenpredigt. Montag, 19. März, Fest des hl. Josef: Morgens 7 Uhr Amt mit Segen. Dienstag u. Freitag Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6³⁰, 7¹⁰ u. 9¹⁵ Uhr. 7¹⁰ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße u. Stiftstraße-Schule. Gelegenheit zur Beichte ist Sonntag Morgens von 6 Uhr an, Freitag Abends von 6—7, Samstag Nachm. 4—7 und nach 8 Uhr. Die Collecte in der Fastenpredigt ist in beiden Kirchen für bedürftige Erstkommunikanten bestimmt. Milde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar entgegengenommen.

3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Freitag, 16., Samstag, 17., Sonntag, 18. März, Nachm. 5 Uhr: St. Josefs-Andacht. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. Montag, 19. März, Fest des hl. Josef. Morgens 9 Uhr Hochamt mit Predigt u. Segen. Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 7¹⁵ heil. Messe.

4. **Kapelle im St. Josefs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6¹⁵ heil. Messe.

Atkatholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 18. März, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 53, 114, 43. W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstr. 2.

Apollonische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstr. 10, 3. Etage. Sonntag, den 18. März, Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst; Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, den 18. März, Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaal des Rathhauses. Thema: „Der Herr, Dein Gott, und die anderen Götter“. Lied: No. 396, Str. 1, 2, 4.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23. Sonntag, den 18. März (Oculi), Vormittags 9^{1/2} Uhr: Festgottesdienst. Mittwoch, den 21. März, Abends 8^{1/2} Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 18. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8^{1/2} Uhr: Betstunde. Mittwoch, Abends 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde. Prediger Keiner.

Methodisten-Gemeinde, Heleneustr. 1, 1. Etage. Sonntag, den 18. März, Vormittags 10 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, Abends 8^{1/2} Uhr: Jugendbund. Dienstag, Abends 8^{1/2} Uhr: Bibelstunde. Freitag, Abends 8^{1/2} Uhr: Gebetsstunde. Prediger Barnikel.

Heilsarmee, Frankenstraße 13. Jeden Abend 8^{1/2} Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst. Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Mittwoch und Freitag, Vorm. 10^{1/2} Uhr: Heil. Fastenmesse. Kleine Kapelle, Kavelnstraße 19.

English Church Services. March 18. III. Sunday in Lent. 10.30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 6. Evening Prayer. March 19. Monday. 11. Morning Prayer. March 21. Wednesday. 11. Litany. On Tuesday, Thursday and Friday Evening Prayer at 3.30. J. C. Hanbury, Chaplain. G. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Dampfer-Fahrten.**Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rottenmayer, Rheinstr. 21.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 18./3. Postd. Phoenicia, 25./3. Postd. Pennsylvania, 29./3. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 1./4. Postd. Pretoria, 4./4. Postd. Belgavia, 5./4. Schnellpostd. Columbia, 8./4. Postd. Palatia, 15./4. Postd. Batavia, 19./4. Schnellpostd. Fürst Bismarck. Nach Boston: 30./3. Postd. Arcadia, 14./4. Postd. Adria. Nach Baltimore: 20./3. Postd. Assyria, 27./3. Postd. Bosnia. Nach Philadelphia: 30./3. Postd. Arcadia, 14./4. Postd. Adria. Nach Neworleans: 28./3. Postd. Hercynia. Nach Montreal: 12./4. Postd. Cheruskia, 26./4. Postd. Westphalia. Nach Jamaica, Central-Amerika: 18./3. Postd. Constantia. Nach Porto Rico und Hayti: 21./3. Postd. Flandria. Nach Hayti und Mexico: 25./3. Postd. Canada. Nach Venezuela und Columbien: 28./3. Postd. Valdivia. Nach Hayti u. Central-Amerika: 1./4. Postd. Valencia. Nach Ostasien: 18./3. Postd. Sarnia, 30./3. Postd. Ambria. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

| Bestimmung: | | Letzte Nachricht: F 308 | |
|-----------------------|-----------|-------------------------|-------------------------------------|
| Ems | Genua | 13. März | 4 Uhr Nm. in Genua. |
| Aller | Genua | 11. März | 4 Uhr Nm. in Genua. |
| Kaiser Wilh. II. | Genua | 12. März | 12 Uhr Nachts v. Gibraltar. |
| Werra | Genua | 10. März | 1 Uhr Nm. von Newyork. |
| Trave | Newyork | 12. März | 2 Uhr Nm. von Gibraltar. |
| Saale | Bremen | 14. März | 9 ^{1/2} Uhr Vm. von South. |
| K. Wilh. d. Gr. | Bremen | 13. März | 12 Uhr Mitt. von Newyork. |
| Lahn | Newyork | 7. März | 5 ^{1/2} Uhr Nm. von South. |
| K. Mar. Ther. | Newyork | 14. März | 5 Uhr Vm. Dover passirt. |
| Halle | Bremen | 27. Febr. | 12 Uhr Mitt. v. Galveston. |
| München | Bremen | 4. März | 6 Uhr Vm. v. Baltimore. |
| Rhein | Bremen | 13. März | 6 Uhr Nm. von Newyork. |
| Borkum | Baltimore | 13. März | 10 Uhr Vm. in Baltimore. |
| Bremen | Newyork | 7. März | 3 Uhr Nm. in Newyork. |
| Hannover | Baltimore | 3. März | 9 Uhr Vm. Lizard pass. |
| Helgoland | Galveston | 6. März | 9 Uhr Vm. Dover passirt. |
| H. v. Meier | Newyork | 6. März | 9 Uhr Vm. Lizard pass. |
| Roland | Baltimore | 10. März | 2 Uhr Nm. Lizard pass. |
| Darmstadt | Newyork | 11. März | 4 Uhr Nm. Dover pass. |

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.) Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southwark“, am 7. März von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Noordland“, am 10. März von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Friesland“, am 13. März in Antwerpen von Newyork angekommen (über Southampton); D. „Kensington“, am 13. März in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Nederland“, am 7. März in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Switzerland“, am 8. März von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. F 307